

GEOS User Post

Zeitschrift des GEOS USER CLUB

37
Dezember
1994

WILDFROHE WEIHNACHTEN



Die Maus fehlt...
so kann ich doch
mit Geos nicht
zeichnen!



UND EIN GUTES, ERFOLGREICHES
UND GLÜCKLICHES 1995!



INHALT

Club Seiten - allgemeines -

- 3 Editorial, Jahreshaupttreffen 1994
- 4 GUC Intern, Regelwerk, Jahresbeitrag, Mitgliederstand und -werbung
- 5 RegioGruppen, Spezialisten, Beitragsfreiheiten, Regio-Fond
- 27 Vordrucke: Änderungsmitteilung & Lastschriftverfahren
- 28 Schema - Organisation im GUC
- 10 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 11 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 12 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC
- 13 Werbung : Geoworks Produkte, PD-Disk, US-GWE v2.01 beim GUC

GEOS 64/128

- 6 Regio Hannover, Regio Baden, Regio Rhein-Main
- 7 Test Flash 8 Teil #2
- 8 GeoCom Workshop #5
- 9 Neues von der GeoThek (Teil 6), BBRTC Test, Neue Preisgestaltung
- 10 Werbung : GEOS Original, Geos Professional (Software)
- 11 Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
- 12 Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC

Geoworks Ensemble (PC/Geos)

- 14 FontMagick v0.3 Übersicht (Doppelseite)
- 16 Deutsches v2.01 Update, IZL v1.0
- 18 Feuzi Grafiken, GeoTools v2.1, GeoTools Update
- 19 FM Radio & Lautsprecher, Neue Programme für GWE2
- 20 Offline Reader für GeoComm
- 21 Anhang: Fachbegriffe
- 22 Druckertip Epson Stylus Color
- 23 Ändern des Mustertextes in der Fontübersicht, Bezug des GeoComm Offline Reader Artikels als Hilfstext
- 24 GeoCalc als Zeichenhilfe
- 25 Tabellen in Geoworks, C64 goes to PC
- 26 Aktuelles in letzter Minute
- 27 Vordrucke: Änderungsmitteilung & Lastschriftverfahren
- 12 Werbung PC-Hardware
- 13 Werbung GeoWorks Ensemble, GeoPublish Shareware, SDK, Zoomer

Autoren dieser Ausgabe : Regio Hannover, Regio Baden, Regio Rhein-Main, Jens Weigt, Olaf Dzwiza, Denis Döhler, Werner Weicht, Gerd Boerrigter, Burkhard Oerttel, Andreas Peter, Hanns-Martin Fischer, Hartmut Ludtke, Dr. André Cajar, Klaus Langner.

Jahreshaupttreffen '95 ?!

Der Veranstaltungsort für das JHT '95 steht noch nicht fest. Eine Möglichkeit wäre wieder das bekannte Haus in Oer-Erkenschwick, in dem ja schon mehrere GUC Treffen stattgefunden haben.

Unabhängig vom Ort suchen wir aber eine Regio-Gruppe, welche die Vorbereitung und Organisation des Treffens übernimmt! Damit verbunden ist nicht zwangsweise, daß diese Regio eine Tagungsstätte sucht und findet - es dreht sich im wesentlichen nur um die Übernahme der Organisation.

Neu: Lastschriftverfahren

Neben dem neuen Preissystem (GUC Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf alle Produkte) gibt es eine weitere wesentliche Neuerung im GUC: ab sofort ist die Bezahlung per Lastschrift möglich!

Dazu muß das entsprechende hier auf Seite 27 abgedruckte Formular ausgefüllt und an den GUC geschickt werden. Je nach Wunsch kann so der GUC Mitgliedsbeitrag aber auch die alle Bestellungen beim GUC bezahlt werden! Siehe Vordruck.

Thomas Haberland

IMPRESSUM

GEOS USER POST Nr. 37

- Ausgabe Dezember 1994 -

- Auflage 2.200 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Xantener Str. 40 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Edwin Hübner

Weitere Autoren erreichbar über den Chefredakteur, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 38 : 02/95
Redaktionsschluß : 20.01.95

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei Jörg Sproß möglich.

Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf:

Jörg Sproß, Am Böllert 39
in D-47269 Duisburg
Postgiroamt Essen
Konto Nr. 480.217-437
BLZ 360.100.43

Druck : Quick Print
Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

Die Clubkarte ...

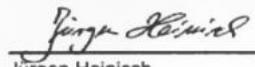
kann von GUC Mitgliedern kopiert oder ausgeschnitten und ausgefüllt werden.

GEOS
User Club

Clubkarte Nr. _____
für _____

Der Inhaber dieser Karte kann die vom Geos User Club für Mitglieder angebotenen Leistungen nutzen. Diese Karte ist nur gültig in Verbindung mit einem behördlichen Ausweis und dem aktuellen Adreßaufkleber der GUP Zusendung.

Heinisch & Haberland,
Geos User Club, GbR
D-46286 Dorsten Rhade


Jürgen Heinisch



Editorial

Mit Wechsel in das neue Geos Jahr 1995 beenden wir das 10. Jahr Geos. Ja, schon 1984 kam die erste Version von Geos für den C64 heraus. Eine beachtliche und erfolgreiche Zeit hat das System schon hinter sich. Die Zukunft jedoch ist ungewiß wie immer, jedoch hoffnungsvoll und chancenreich.

Das Jahr 1994 war das Jahr 1 nach der Produktionseinstellung des C64 samt Zubehör. Das dies für das Geos System ohne Auswirkung war, zeigte sich in einer geradezu phantastischen Entwicklung an Soft- und Hardware für Geos Anwender.

Der Szene ist so stark, daß sich Programmierer sogar an sehr langwierige Projekte wie einer neuen Geos 64 Version herantrauen. Wir dürfen also gespannt auf die Entwicklungen des kommenden Jahres blicken.

Während beinahe alle Geos Produkte verfügbar sind, gibt es Mangel bei den Urprogrammen für Geos 64/128. Nahezu alle Erweiterungen von Berkeley Softworks sind ausverkauft. Hier gilt es im kommenden Jahr anzupacken und Lösungen zu finden. Schließlich sind diese Programme allesamt Schlüssel zur praktischen Verwendbarkeit des Grundsystems. Bedarf ist auch vorhanden, denn viele 4'er finden einen neuen Anwender und diese wollen dann in der Regel auch "anwenden" und nicht ausschließlich spielen. So entwickeln sich immer wieder neue Anwenderkreise.

So wie der 64'er weitergegeben wird, wechseln auch einfache PC's mit kleinen Leistungen den Anwender, oft geschenkt oder für wenig Geld. Konsequenz setzen auf diesen Rechnern die Anwender PC/Geos ein. Wenn der Anwenderkreis von PC/Geos auch noch nicht der größte ist, es hat sich aber herumgesprochen, daß PC/Geos für diese Rechner das richtige ist. So wird derzeit erstaunlich oft nach der Version 1.2 gefragt. Mit Erscheinen der deutschen Version 2.01 und damit einer deutlich schnelleren Version als die 2.00 kann auch auf kleinsten Rechnern auf die 2.01 gewechselt werden.

Unabhängig von der Leistung auf kleinen Rechner steigt die Leistung von Geos natürlich auf großen Rechner parallel mit an. Bei entsprechender Leistungssteigerung der Hardware wird es soweit kommen, daß der Geos Rechner mehr mit dem Warten auf den Anwender zu tun hat als Aufgaben zu erledigen. Bei der Frage nach dem richtigen Rechner für die persönliche Geos Anwendung werden wir in Zukunft mehr Hilfen und Informationen herausgeben. Wählt man aus der Vielzahl der heute verfügbaren PC Komponenten die falschen heraus, dann kann es sehr schnell dazu kommen, daß man solange mit Fehlersuche und -beseitigung verbringt, daß man diese Zeit nie wieder herausarbeiten kann.

Wir wünschen allen Geos Anwender im kommenden Jahr eine glückliche Hand bei der richtigen Wahl von Erweiterungen des Rechnersystems, sowie ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Jürgen Heinisch



JHT '95: Wolfgang Seifen, Jürgen Heinisch, Thomas Haberland (v. r. n. l)

Jahreshaupttreffen des GUC 1994

Am 29. & 30. Oktober 1994 fand unser Jahreshaupttreffen in Berlin statt. Der Geos User Club hatte zusammen mit der Regionalgruppe Berlin zu dem größten Ereignis des Geos Jahres '94 geladen. Die lange und intensive Vorbereitung von Wolfgang Seifen und seiner kleinen Mannschaft sorgte für ein rundherum gelungenes Treffen, welches für alle Teilnehmer etwas zu bieten hatte.

Den größten Anteil an Aktionen hatte wie immer der Samstag. Damit dieser Tag aber nicht zu sehr zum Streß wird, nahmen über 30 Userinnen und User die Möglichkeit wahr, schon am Freitag anzureisen. Diese gut erholte Gruppe wurde am Samstag auf fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöht. Beachtenswert war der deutlich erhöhte Anteil, gegenüber früheren Treffen, an Damen und jugendlichen Teilnehmern.

Der Tagungssaal war geprägt von den unterschiedlichsten 64/128ern und PC. Dennoch lief bei allen Rechnern Geos, auch wenn dies bei manchen Konstruktionen nicht sofort logisch war. In einer kleinen Statistik können wir 17 PC, darunter einige Laptops, 11 C-64/128, einen C64-SX, 3 Farbdrucker, 3 Nadeldrucker und einen Laserdrucker verbuchen. Dazu kommen noch die Attraktionen.

Die Möglichkeiten von GeoTec wurden bei der Kontrolle eines Autorennbahn demonstriert. Der verwendete Steuerbausatz soll für 50 - 100 DM bei entsprechender Nachfrage über den Entwickler Jens-Michael Groß angeboten werden.

Aus der Programmierschmiede von Falk Rehwagen war der erste Ansatz der Weiterentwicklung von TopDesk zu TopDesk 3.0 zu sehen; die Icons sind inzwischen endlich wieder farbig. Für die Fertigstellung von Geos 3.0 ist es nicht möglich, einen auch nur annähernden Zeitpunkt anzugeben; im Gegensatz zur widersprüchlichen Berichterstattung in einem anderen Medium. Zu viele Ideen sind noch zu integrieren. Ganz aktuell ist dabei die schon funktionierende Einbindung von 64NET in GEOS 3.0 / TopDesk 3.0; 64NET heißt, daß der 64'er und für uns im speziellen Geos die Speicherkapazität einer Festplatte in einem PC nutzen kann.

Am 64'er von Performance Peripherals konnten die einschlägigen Produkte BBG & BBU aus diesem Hause getestet werden.



Einen Platz weiter fand man ein PC-Gehäuse, in dem bei genauem hinsehen kein PC eingebaut war sondern ein C-128D mit Festplatte, Ramlink / RamCard, REU, 4 Diskettenlaufwerken und Schaltern für alle möglichen Konfigurationen. Dabei ist es dem Konstrukteur Niko Maleki gelungen, Schalter und Anzeigen so sinnvoll und sauber zu platzieren, daß jeder Kenner der Commodore Hardware ohne Probleme diesen Rechner bedienen kann. Der Rechner ist ein wahrer Augenschmaus, sowohl von außen als auch von innen.

Niko Maleki führt an diesem Rechner im Auftrag von Jürgen Eckel eine Beta Version von CLI 3.0 und den Programm-Manager von Burkhard Wehrauch vor. Beide Programme werden demnächst beim GUC in der Reihe GEOS Professional verfügbar sein.

Weiter ging es mit "Blitz 4", dem 4 Mhz Beschleuniger für GEOS, welcher von der Regio Luxemburg entwickelt wird. Leider steht die Entwicklung noch auf dem gleichen Stand wie bei der Hobbytronic in diesem Frühjahr.

GeoKeys wurde von Günter Meckes präsentiert. In einem Belastungstest konnte die PC Tastatur sogar ohne Probleme zusammen mit Flash 8 arbeiten.

Volker Umanetz zeigte seine für PC/Geos erarbeitete FAX Lösung mit QL2FAX. Bei der vom ihm gewählten Einstellung kann weitgehend unter GEOS das FAX versandt werden. Sogar die Faxnummer kann aus dem GeoDex Adressbuch heraus übernommen werden.

Am PC der GUC Zentrale wurde, ganz aktuell, FM Radio vorgestellt. Weiterhin konnten alle Produkte aus GEOS Professional am PC und dem 128'er getestet werden.

Werni Grieder aus der Schweiz überraschte uns mit einer sehr umfangreichen Grafiksammlung, welche von Roli Feuz entwickelt wurde.

Letztlich sollte noch festgehalten werden, daß sogar auf einem JHT intensiv programmiert wird. Dirk Lausecker und Matthias Welk steckten ihre Köpfe zusammen und brachten ein PC/Geos Programm zusammen, welches auf Knopfdruck eine kleine Melodie spielt.

Marcus Gröber, Thomas Wachsmann und Burkhard Oerttel waren ebenfalls Mittelpunkt so mancher Diskussion bzw. Demonstration von SDK, Installation und Einstieg ins Programmieren, neue Ideen.

Neben diesen Aktionen gab es noch einige Veranstaltungen, dabei eine Tombola mit beinahe einen Preis für

jeden. Ferner Workshops zu dem Themen: GEOS.INI, Publish mit GeoWrite PC, GeoTec, GEOS 3.0 und 64NET, BTX & DFÜ mit der GeoBox.

In zwei Gesprächsrunden der Regionalgruppenleiter (es waren 8 Regiogruppen vertreten) und einer weiteren für interessierte GEOS Anwender wurde Probleme, Aufgaben und Ziele besprochen. Die Ergebnisse dieser Gesprächsrunden werden das kommende Jahr prägen.

Abschließend ist nur noch der Regio Berlin, hier insbesondere Wolfgang Seifen, für die sehr gute und arbeitsintensive Vorbereitung dieser Veranstaltung zu danken!

Nach diesem rundherum positiven JHT '94 freue ich mich schon auf das JHT '95, um mit bekannten und neuen Geos AnwenderInnen über aktuelles zu diskutieren und neues zu erfahren.

Jürgen Heinisch



Folgend noch einige Meinungen von Teilnehmern des JHT:

Abschließend möchte ich noch bemerken, daß das JHT 94 mir sehr gut in Erinnerung bleiben wird. Die Berliner unter Wolfgang Seifen haben ganze Arbeit geleistet. Die Unterkunft, Verpflegung und die Räume waren gut.

Man fühlte sich nie allein gelassen und konnte Wolfgang und seine Helfer jederzeit ansprechen. Hier sah man mal wieder, daß alle zur großen Geos Gemeinde gehören. PC User und 64er/128er. Jeder interessierte sich auch für die Sachen der anderen. Ich persönlich knüpfte neue Kontakte und traf viele Leute, die man sonst nur vom Namen her aus der GUP, BTX oder der 64'er kannte.

Frank Schaade

Das Treffen selbst war wieder sehr informativ und interessant. Softwaremäßig gab es sowohl für den C64/C128 als auch für Geoworks neues zu sehen.

Wolfgang Seifen hat sich sehr große Mühe gegeben, einen ausgezeichneten Tagungsort ausgesucht und eine hervorragende Organisation durchgeführt.

Einzig den langen Weg zwischen Hotel und Tagungssaal, sowie die viel zu kleine, dem Hotel angeschlossene Gaststätte "Paulaner Stuben" möchte ich für mich bemängeln.

Hartmut Lüdtk

GUC Intern

Regelwerk

Lieber GEOS Anwender, in dieser Dezember GUP findest Du neben den erwarteten interessanten Berichten rund um GEOS auch einige Hinweise zu organisatorischen Belangen im Geos User Club. Bitte nehme Dir die Zeit und lese auch diese Hinweise, auch wenn Sie für Dich persönlich nicht aktuell erscheinen. Aber es ist immer gut zu wissen, was alles möglich ist im Geos User Club.

Jahresbeitrag

Bitte rechtzeitig den neuen Jahresbeitrag von 50 DM pro Jahr überweisen. Das Konto dazu steht in jeder GUP im Schema auf der letzten Seite unter "Mitgliedsbeitrag"; zur Vermeidung unnötiger Arbeit bitte nicht an Thomas Haberland schicken.

Bis wann der aktuelle Jahresbeitrag eingezahlt wurde, ist dem Adreßaufkleber dieser GUP zu entnehmen. Unter dem Namen stehen die Informationen zur Mitgliedschaft, z. B. "1234 PC 12/94". Das bedeutet im einzelnen: Mitgliedsnummer: 1234, Rechnersystem: PC, Beitrag bezahlt bis einschließlich Dezember 1994, also dem Monat des Erscheinens dieser GUP 37.

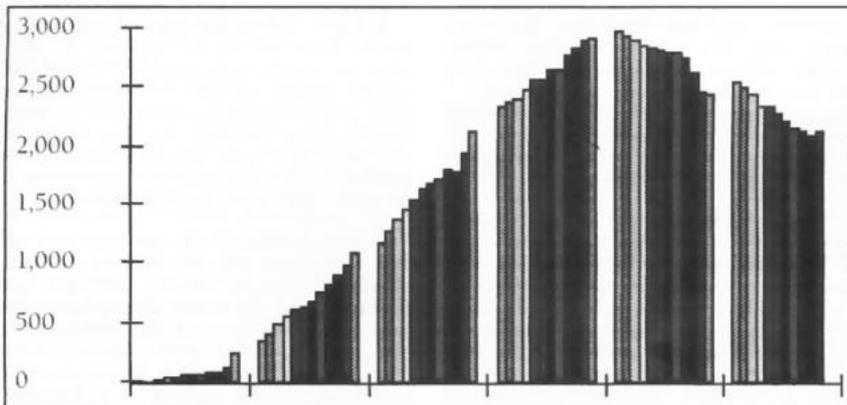
Bitte den Clubbeitrag rechtzeitig überweisen - ein bis zwei Monate vor dem Ablauf stellt sicher, daß er rechtzeitig verbucht wird.

Weihnachtsbeilage, diesmal nicht!

In den vergangenen beiden Ausgaben der Dezember GUPs hatten wir jeweils eine kleine Beilage mitgeschickt. Dies ist in diesem Jahr nicht der Fall. Das liegt nun nicht daran, daß wir keinen Finanzposten dafür über hätten, sondern daran, daß wir diesen Posten und einiges mehr anders verwendet haben. Aus den vergangenen beiden Jahren mußten wir erfahren, daß es schwer ist, eine Beilage zu finden, die auf allgemeines Gefallen stößt. Statt uns darüber weiter den Kopf zu zerbrechen, haben wir uns dazu entschieden, in die größte Mitglieder-Werbeaktion des GUC zu investieren. In der Dezember Ausgabe der 64'er liegt in jeder der 20.000 Zeitschriften (Gesamtauflage) unser Infoheftchen bei.

Mitgliederstand & Mitgliederwerbung

Nachdem wir in den Jahren 1989 bis 1992 einen stürmischen Zuwachs der Mitgliederzahlen hatten, sind diese seit dem Frühjahr '93 rückläufig. Grund dafür ist aus unserer Sicht die Zersplitterung der GEOS Szene in Geos User Club und einige kleine Usergruppierungen (VGA, GIG, usw.), die zusammengekommen nur einen Bruchteil unserer



mehr als 2000 Anwender ausmachen), das Erlahmen der 64/128er Szene durch die immer schwierigere Beschaffung von Hardware und Software (außer GEOS) für C64/128, das Ende von Commodore, die nur mäßige Unterstützung seitens der 64'er und Markt & Technik zum Wohle der GEOS Anwender, sowie die nach wie vor schwache Verbreitung und Nutzung von PC/GEOS und eine große Zahl von Trittbrettfahrern.

Diesen Trend wollen wir zusammen mit Euch brechen. Start dazu ist die an anderer Stelle schon beschriebene Werbeaktion in der 64'er. Zusätzlich wollen wir jeden von Euch dazu aufrufen, Mitglieder für den Geos User Club zu werben. Als Anreiz für das permanente Gespräch mit Geos Anwendern vergüten wir für jedes geworbene Neumitglied dem werbenden Clubmitglied ein **halbes Jahr** GUC-Beitrag.

Bei Bedarf kann gegen Rückumschlag das kostenlose GUC Info (mit System u. Mitgliedserklärung) angefordert werden; dies kann kopiert werden! (bei der GUC Zentrale oder im Laden)

Nur ein starker GEOS USER CLUB kann gegenüber der 64'er, Magna Media (Markt&Technik), digitOsternann und Geoworks etwas bewegen.

Gut U abhängig C lever | Geos User Club, der Treffpunkt für jeden Geos Anwender, immer aktuell, immer erreichbar!

Regionalgruppen, Regionalgruppenleiter & Spezialisten

Bis zum Erscheinen der nächsten GUP Ausgabe 38 wollen wir die Dateien zu unseren Regionalgruppen und Spezialisten überarbeiten und damit auf den aktuellen Stand bringen. Diese Arbeit wird von Roland Deiss erledigt.

Das heißt, Roland schreibt jede bekannte Regionalgruppe und jeden bekannten Spezialisten bis zum

31.12.94 an. Ein beigelegtes Formular soll ausgefüllt zurückgesandt werden. Damit aktualisieren wir dann unsere Datei.

Regionalgruppen, Spezialisten oder die es werden wollen, welche nicht angeschrieben werden, sollten sich nach dem 31.12.94 direkt bei Roland Deiss melden und die erforderlichen Unterlagen anfordern. Seine Adresse steht immer auf der letzten Seite jeder GUP.

Jede Regionalgruppe, die bis zum 31.01.95 die ausgefüllten Unterlagen zurückgesandt hat bekommt einen Zuschuß von 100,- DM!

Regionalgruppen und Spezialisten, die sich bis zum 28.02.94 nicht gemeldet haben, werden aus der Datei gelöscht.

Roland Deiss
Meisenstr. 5
71384 Weinstadt
Tel.: 07161-67272
BTX: 02866376-0006
... und spezielle Antwortseite

Spezialisten

Seit Beginn der GEOS Szene gibt es im Geos User Club einige Anwender, die ihre guten Sachkenntnisse gerne an andere Anwender weitergeben. Dabei ist es in der Regel so, daß der Spezialist bzw. die Spezialistin ein Teilgebiet besonders bevorzugt, z. B. DFÜ, Publish, Grafiken, Drucker, Hardware, Programmieren, usw.

Spezialist kann jeder werden, dazu reicht zunächst eine Meldung an Roland Deiss. Adresse und Spezialgebiet der Spezialisten können erfragt werden; z. B. "suche Hilfe zu Druckproblemen bei Geos 128 und Laserdrucker", oder "suche Hilfestellung beim Optimieren von OS/2 und GWE2". Voraussetzung ist natürlich, es gibt entsprechende Spezialisten ...!

GUC Mitglieder können sich dann direkt an diese Aktiven wenden, bitte

die GUC übliche Pauschale von 5 DM für Porto, Umschlag und eventuelle Diskette mitschicken!

Beitragsfreiheiten

Die Regionalgruppenleiter und ein Teil der Spezialisten erhalten den Status "beitragsfrei" als Anerkennung für Ihre Leistungen für Geos Anwender. Der RegioLeiter bzw. der Spezialist erkennt dies an dem Adreßaufkleber auf der GUP Zusendung. Es steht dann unter dem Namen ein "F" hinter dem Beitragsstand, z. B. 12/94F.

Während RegioLeiter grundsätzlich Beitragsfreiheit genießen, hängt es bei den Spezialisten davon ab, in welchem Umfang ihr Hilfeangebot genutzt werden kann und auch genutzt wird.

Aufwandspauschale

Wir möchten daran erinnern, daß bei Fragen an den Geos User Club und erst Recht bei Fragen an unsere Spezialisten eine Aufwandsvergütung von 5 DM beigelegt werden muß.

Regionalgruppen Fond

Der Geos User Club hat einen Fond für Regionalgruppen. Dieser beträgt je Monat 300 DM und wird verwaltet von Roland Deiss. Aus diesem Fond werden Zuschüsse, z. B. für die Gründungsarbeit einer Regionalgruppe und Aufwendungen (regelmäßige und für spezielle Aktionen), an die Regios verteilt. Jede Regionalgruppe kann einen Zuschuß jederzeit und auch wiederholt beantragen. Ob dem Antrag entsprochen werden kann, entscheidet der Kassenstand des Fond und ggf. ob andere Regionalgruppen einmal den Vorzug genießen dürfen.

Hinweis: Für an Regionalgruppentreffen nachweislich teilgenommene GUC Mitglieder kann je Teilnehmer ein Zuschuß von 1 DM beantragt werden.

Autorenhonorare

Artikelvorschläge und die Einsendung abgesprochener Artikelbeiträge für die Geos User Post sind uns immer willkommen. Für die Koordination ist eine Absprache mit Thomas Haberland erforderlich. Der vom Autor des jeweiligen Artikel geleistete Aufwand soll eine Anerkennung erfahren.

Deshalb vergüten wir je Artikelseite in der Geos User Post ein Honorar von 50 DM. Teile einer Seite oder mehrfaches einer Seite ergeben ein entsprechendes weniger oder mehr an Honorar. Das Honorar kann nach erscheinen des Artikel per formloses Schreiben bei der GUC Zentrale angefordert werden. Bitte eine Bankverbindung angeben!

Jürgen Heinisch
& Thomas Haberland



29. Regionaltreffen in Hannover!

Am 08.10.1994 fand unser wieder unser Regionaltreffen statt. Insgesamt 13 Mitglieder hat das Thema Computer zusammengebracht. Ungewöhnlich viel Hardware wurde mitgebracht: 2 C-128 sowie insgesamt 7 PC.

Für unsere Hardwarespezialisten gab es wieder eine Menge zu tun. Es wurden zwei CD-Rom Laufwerke und eine Soundkarte problemlos und erfolgreich installiert.

Auf dem Regio-PC wurde die Software für unsere Mailbox eingerichtet.

Gerade im C-64/128 Bereich wurden Zeitungen, Prospekte, neue Soft- und Hardware (Flash 8 oder mehr?) diskutiert.

Auch wurde wieder preiswert Hardware angeboten (so z. B. ein Scanner, ein PC) und fand ihre Käufer.

Insgesamt wieder ein prima Treffen hier in Hannover. Unsere Termine für 1995 sind: 14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06., 08.07., 12.08., 09.09., 14.10., 11.11. und 09.12.

Noch etwas in eigener Sache: Wir laden interessierte GUC-Mitglieder in Raum Hannover ein, zu unseren Regionaltreffen zu kommen! Wir treffen uns einmal monatlich im Clubzimmer einer Vereinsgaststätte in der Nähe der Innenstadt, mit Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und mit ausreichend Parkmöglichkeiten.

Kontakte über:
Hans-Dieter Kratzel, Tel.: 05084 -76 47
Rolf Windgasse, Tel.: 0511 - 8 09 12 19



Regio Baden

Unser ursprünglich wichtigstes Anliegen in diesem Jahr, den persönlichen Kontakt unter den GUC-Mitgliedern in unserer Region zu fördern, sehe ich weitgehend erfüllt. Aus vielen Gesprächen während des Herbsttreffens war herauszuhören, daß inzwischen vielfältige Kontakte bestehen. Je nach Interessenlage sind die unterschiedlichsten Verbindungen entstanden. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung ist da natürlich ganz selbstverständlich: z. B. durch Telefongespräche, BTX-Mitteilungen und Briefe - ein Treffen in kleinem Kreis ist ja auch sooo gemütlich...

Wenn samstags am Hbf Karlsruhe Reisen mit Monitor im Rucksack und Computer in der Reisetasche sich zur Straßenbahn schleppen, dann ist das monatliche "Karlsruher Treffen" im

"Südsterne" angesagt. Mitglieder der Regio Baden und des GUC sind dort immer herzlich willkommen. Wer also Lust und Zeit hat: der Termin steht in BTX unter "Regionalgruppen" oder kann bei mir erfragt werden. Es braucht also niemand mehr, der es nicht will, allein im stillen Kammerlein am Computer vor sich hinwursteln.

Leider haben sich in Südbaden bisher nur wenige GUC-Mitglieder zum Eintritt in die Regio Baden entschließen können. Von Kontakten untereinander ist mir, außer in Weil am Rhein, nichts bekannt. Es sollte sich einfach mal ein User ein Herz fassen und nach einem Blick in die Mitgliederliste die dortigen Mitglieder beispielsweise zum Kaffee (oder Bier, Sprudel ...) einladen! Wenn sich nur mal eine kleine Runde bilden würde, würden bald auch weitere GUC-Mitglieder mitmachen.

Ursprünglich dachten wir, daß in Fortführung der Regio 7000 sich parallel zur Regio Baden eine Regio Württemberg bilden würde, mit der wir gerne zusammengearbeitet hätten. Aber die Geos-Schwaben waren schlauer, sie schlossen sich einfach der Regio Baden an. Um auszuloten, wie es momentan mit der Geos-Begeisterung in Württemberg steht, wollen wir in den nächsten Wochen alle GUC-Mitglieder anschreiben, die im Postleitzahlbereich 70* - 74* wohnhaft sind.

Mitunter gibt es für unsere Regionalgruppe doch einiges zu tun. Im Alleingang ist das nicht zu schaffen, deshalb an dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die im Laufe des Jahres tatkräftig mitgeholfen haben, vielfach auch ohne entstandene Kosten auf Heller und Pfennig zurückzuverlangen. Dadurch wurde unsere Regiokasse doch spürbar entlastet.

Die Regio wird vom Geos User Club finanziell und ideell unterstützt und ist deshalb nur für Clubmitglieder offen!

Die Regionalgruppe Baden wünscht allen GUC-Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 1995.

Karl Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel. 0721/462941

Zu Gast bei der Rhein-Main-Regio

Den saarländischen Usern ist es bisher leider (noch) nicht vergönnt, eine eigene Regiogruppe zu haben, so daß nur der Blick über die Landesgrenzen hinaus bleibt, um sich zwischen den Jahreshaupttreffen des GUC einmal vor Ort über die Arbeit einer solchen Regiogruppe zu informieren.

Was lag also im wahrsten Sinne des Wortes näher, als ein Treffen der Rhein-Main-Regio zu besuchen, für das am 25.09.94 (an dieser Stelle sei einmal mehr auf die Vorzüge der DFU und Geobox hingewiesen) eingeladen wurde?

Voller Spannung darüber, was sich bei einem Regiotreff so tut und wie es organisiert ist, wurde man zunächst einmal nicht auf die übliche Art und Weise begrüßt, sondern in Anlehnung an einen lila Werbespot ertönte beim Betreten der Räumlichkeiten ein .voc-File: "Aah, ein Stadtmensch! Sie glauben wohl auch, daß wir hier etwas altmodisch sind? Aber das stimmt nicht!"

Is cool, man!, denkt der Gast und fühlt sich sofort heimisch. Ein Blick in die Runde offenbart ringsum bereits GW auf allen Rechnern und die ersten Grüppchen haben sich gefunden. Es sind die üblichen Probleme, die z. T. kontrovers diskutiert werden: Druckereinstellungen, Import in Geofile und natürlich die Version 2.01. Besonders interessant gestalteten sich der Ausdruck des Farbwürfels mit den in der GUP 35 beschriebenen Anregungen von Hartmut "McGeos" Ludtke, sowie der Versuch GW im Netz mit drei Rechnern laufen zu lassen. Am Beispiel Geobox in Verbindung mit Pointsoftware konnte auch dem deutlich wachsenden Trend zur DFU Rechnung getragen werden. Die Möglichkeit, neue PD Files auf Diskette zu erwerben, rundete das Angebot des Treffens ab.

Erwähnenswert auch die Tatsache der Anwesenheit von "Nur-Besuchern", die sich nach den Möglichkeiten der Sharewareversion von GW erkundigten. Wenn Termine des Regiotreffs auch außerhalb der Szene gehandelt werden, spricht dies wohl eindeutig für die Arbeit der Gruppe. Kompliment! Last but not least sei auch "der gute Geist" Helga genannt, die peinlich darauf achtete, daß kein User den Hunger-tod sterben mußte.



Ein abschließendes Gespräch mit Regioleiter

Ralf Brinkmann machte deutlich, daß allein der Entschluß zur Gründung einer Regiogruppe nicht ausreicht. Eine gehörige Portion Idealismus und Initiative sind unabdingbare Voraussetzungen, um eine Regiogruppe am Leben zu erhalten. Die richtigen Räumlichkeiten zu finden und chronischer Geldmangel in der Clubkasse sind hierbei die geringsten Probleme. Der gewissen Thrill, die Probleme um GW *gemeinsam* lösen zu können, entschädige jedoch immer wieder für alle Unzulänglichkeiten, so O-Ton von Ralf. Gibt es einen besseren Grund, über die Gründung einer neuen Regiogruppe Saar nachzudenken? Bis es denn soweit sein sollte, werde ich die Treffen der Rhein-Main-Regio weiterhin besuchen. Es ist ganz einfach schon ein besonderes Feeling: auf welchen Bildschirm ich auch blicke, ich sehe nur Geos ... Geos ... Geos.

Ach ja, gegen Ende des Treffens gelang es doch noch, GW unter einem Arm-to-Arm Netzwerk laufen zu lassen, frei nach dem Motto: kopiere doch bitte mal die Dateien auf Diskette und reiche sie mir rüber ...

Rüdiger Janotta



Test Flash 8 #2

Der Fehlerteufel

Wer aufgrund meines ersten Testberichtes versucht hat, mit GeoMakeBoot eine Bootdiskette zu erstellen, hat den Fehler längst bemerkt. Es geht so natürlich nicht. Der Grund ist, daß Block 0 der RAM nicht durch GeoMakeBoot belegt wird (dies ist aber notwendig). Diesen Arbeitsgang kann nur das Programm FLASH RAM von Falk Rehwagen übernehmen. Wenn ihr also dieses Programm zusammen mit einem geänderten KONFIGURIEREN auf die Bootdiskette kopiert und GeoMakeBoot erneut startet, dann funktioniert alles.

Entschuldigt bitte dieses Versehen. Die Diskette von Falk Rehwagen kann bestellt werden beim GUC in Dorsten.

Zum besseren Verständnis - so sieht deren Inhalt aus:

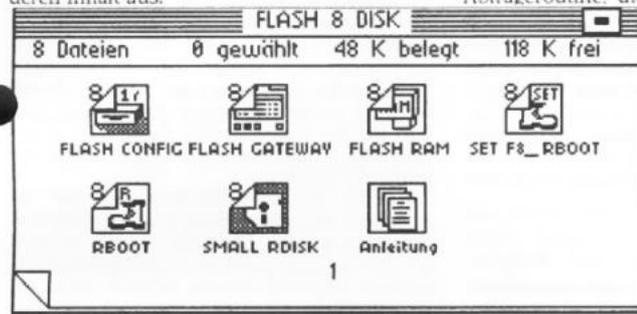


Bild 1

Bootdisketten mit GeoMakeBoot

Dieses Programm erzeugt bootfähige Disketten nur in Zusammenarbeit mit den Programmen von Falk Rehwagen, s. o. Sie müssen diese Diskette also zunächst besitzen. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie mit GeoMakeBoot eine Bootdiskette bei eingesteckter Flash 8-Karte und 8 MHz. Diese Bootdiskette ist noch nicht bootfähig.
2. Kopieren Sie die Programme FLASH RAM und ein originales KONFIGURIEREN auf diese Diskette (das gepatchte KONFIGURIEREN muß dabei überschrieben werden).
3. Starten Sie das Programm FLASH CONFIG der Diskette FLASH 8 DISK von einem beliebigen Laufwerk. Das KONFIGURIEREN wird an die FLASH 8 angepaßt. Die Frage nach externem RAM-Treiber sollten Sie mit JA beantworten, wenn die FLASH 8 parallel mit einer GeoRam betrieben wird. Diese muß über einen Winkel ebenfalls am Expansionsport angeschlossen werden.
4. Stellen Sie den Maustreiber COMM 1351(8) als Standardtreiber ein und speichern Sie Ihre Konfiguration im KONFIGURIEREN der Bootdiskette. Hier eine 1581-Bootdiskette:
5. Schalten Sie den Rechner aus und stellen Sie die FLASH 8 auf 8 MHz. Nun können Sie von dieser Diskette jederzeit booten. Die Diskette ist auch unter dem DESKTOP jederzeit kopierbar, so wird das

Erstellen von Kopien der Bootdisketten zum Kinderspiel.

Flash 8 mit Jiffy-Dos

Mittlerweile ist es möglich, die Flash 8 statt mit TurboTrans-Betriebssystem auch mit Jiffy-Dos zu bestellen. Notwendig ist das Mitschicken eines Kaufbeleges von Jiffy-Dos. Das ROM wird dann kostenlos eingesetzt. Wer seine Flash 8 bereits besitzt, muß das ROM extra bestellen und selbst ersetzen, der Preis beträgt dann 30 DM.

Ob man dieses Geld noch extra investieren will, muß jeder für sich entscheiden. Es funktioniert jedenfalls fast problemlos. Das fast bezieht sich auf die Programme von Falk Rehwagen.

Die normale Version enthält eine Abrageroutine, die die Flash 8 an bestimmten Speicherinhalten erkennt. Wenn Jiffy-Dos aktiv ist, ändern sich diese Inhalte selbstverständlich und die Flash 8 wird nicht mehr erkannt (man hat also keine RAM mehr). Wer darauf nicht verzichten möchte, der sollte sich die neue Version der FLASH RAM V1.2 gegen Einsendung der alten Diskette und 3 DM Rückporto bestellen bei:

Denis Döhler
Geos User Software Sachsen
Gorkistraße 18
04347 Leipzig

Die Diskette enthält alle Programme, nur FLASH RAM wurde durch die neue Version ersetzt. Diese läuft ohne Flash 8 aber nicht mehr (wer fummelt schon dauernd am Expansionsport rum). Jiffy-Dos selbst arbeitet fehlerfrei und bei 8 Mhz natürlich entsprechend schneller bei einigen Arbeiten als sonst. Interessant ist das vor allem für diejenigen, die Jiffy-Dos in den Laufwerken und im C128 haben, nicht aber im C64. Dort übernimmt Flash 8 die Aufgaben des ROM vollständig. Jiffy-Dos muß also nicht im C64 sein (ein Schelm, der jetzt böses denkt).

Erstellen einer patchbaren Systemdisk

Ja, es ist möglich, eine Systemdiskette zu kopieren. Es gibt dafür einige Programme, z. B. GeoMakeBoot, GeoCopy, u. a. Diese lassen sich aber nicht patchen, da die Länge der Bootprogramme (GEOS, GEOBOOT und KERNAL) geändert wird. Ich habe nur eine Möglichkeit gefunden, für die man aber das 64'er Sonderheft 96 besitzen muß (ich erwähnte es im letzten Bericht kurz am Schluß).

Wer es nicht besitzt, hier die Bestelladresse:

64'er Magazin Leserservice
74710 Neckarsulm
Tel. 07132/969-185

Ein Heft kostet 16 DM plus 6 DM Versandkosten und man kann auf Rechnung bezahlen.

Also hier die Anleitung (die Flash 8 sollte schon im Expansionsport stecken, aber bei 1 Mhz):

1. Formatiere zwei Disketten (oder beide Seiten einer) mit der ID-Kennung "LJ".
2. Kopiere die Systemdiskette (mit Schreibe- schutzaukleber!) auf beide Disketten (natürlich nicht mit einem Filekopierprogramm).
3. Starte in Basic das Programm GEOSKONVERT 64 und folge den Anweisungen (es ist idiotensicher).

Anschließend bootet das Programm GEOS von der neuen Systemdiskette (die als erste eingelegt wurde), die zweite wurde in Sicherungssystem umbenannt. Die Frage, ob man bereits eine installierte Applikation besitzt, muß unbedingt mit JA beantwortet werden. Dann legt man die Applikationsdiskette (Rückseite der Systemdiskette) in das Laufwerk und die neuen Disketten haben die Installationsnummern der originalen Bootdisketten. Die Sicherungssystem-Diskette sollte umbenannt werden in SYSTEM.

4. Legen Sie die Patch-Diskette der Flash 8 in das Laufwerk und starten das Programm GeoPatch.
5. Wiederholen Sie Punkt 4 mit der 2. Diskette.
6. Jetzt kann das KONFIGURIEREN evt. mit dem von der Diskette von Falk Rehwagen ersetzt werden.
7. Schalten Sie den Rechner aus, stellen die Flash 8 auf 8 Mhz und booten probeweise mit beiden neuen Systemdisketten. Bei wem es nicht klappt, der rufe mich nun an:

Jens Weigt
Friedensplatz 5
39439 Rathmannsdorf
Tel.: 039262/60721

Inkompatibilität

Wer vergebens versucht, mit einem parallel angeschlossenem Drucker zu arbeiten, kann sicher sein, daß seine Flash 8 nicht kompatibel ist. Mein erstes Testexemplar funktionierte ohne jegliches Problem. Ich konnte sie einstellen wie ich wollte, sie arbeitete immer problemlos.

Meine zweite habe ich gekauft und mußte sie am Drehko sehr genau einstellen, damit der DESKTOP-Bildschirm nicht nach einiger Zeit pixelweise durcheinander gebracht wurde. Erst sehr viel später stellte ich fest, daß der USERPORT nicht mehr ansprechbar war (z. B. beim parallelem drucken). Ich habe keine Möglichkeit gefunden, dies abzustellen. Ich habe die Flash 8 deshalb zurückgeschickt.

Dieses Problem hat zumindest ein weiterer Anwender der Flash 8. Sollte noch jemand solche Probleme haben, so würde ich mich über Informationen sehr freuen. Selbstverständlich bin ich dann zur Hilfe gerne bereit.

Ich hoffe, das Probleme nicht allzu oft auftreten (und das meine Flash 8 bald wieder "auftaucht").

Jens Weigt



GeoCom Workshop #5

Menü- und Tastaturroutinen

Unser Programm sollte bisher aus den Abschnitten @hauptprogramm (zum Schluß zwei WAITs und ein END - das wird sich diesmal ändern), @zahlenreihe_erzeugen, @grafik_aufbauen und @würfel_darstellen (als Modul oder im Haupt Quelltext; wer damit Schwierigkeiten hatte, kann bei mir die Lösung bekommen) sowie dem Definitionsteil ganz am Anfang bestehen.

In dieser Ausgabe wollen wir eine Menüstruktur entwickeln und dazu erstmals ObjectEdit einsetzen (erzeugt bitte eine Datei "Workshop5_obj"). Dazu brauchen wir:

- a. Ein Hauptmenü. Bezeichner: h_menu, Ausrichtung: horizontal unbegrenzt, Anzahl der Einträge: 2 (0 bis 1)
Eintrag 0: Text: "GEOS", Aufruf eines Untermenüs m_geos
Eintrag 1: Text: "OPTIONEN", Aufruf eines Untermenüs: m_opt
- b. Das Untermenü GEOS. Bezeichner: m_geos, Ausrichtung: vertikal, Anzahl der Einträge: 1
Eintrag 0: Text: "Info", Aufruf einer Routine r_info
- c. Das Untermenü OPTIONEN. Bezeichner: m_opt, Ausrichtung: vertikal, Anzahl der Einträge: 5 (0 bis 4)
Eintrag 0: Text: "neue Simulationsreihe", Aufruf einer Routine: r_sim
Eintrag 1: Text: "laden", Aufruf einer Routine: r_load
Eintrag 2: Text: "speichern", Aufruf einer Routine: r_save
Eintrag 3: Text: "drucken", Aufruf einer Routine: r_print
Eintrag 4: Text: "Ende", Aufruf einer Routine: r_end

Experimentiert ruhig ein bißchen mit den Einstellungen, den Ausrichtungen und Positionen. Benutzt aber bitte für das weitere Vorgehen die obigen Angaben. Der Abstand zwischen zwei untereinanderliegenden Menüpunkten muß genau 14 Pixel betragen, sonst sieht es nachher auf dem Bildschirm weniger schön aus.

Bei den Einstellungen für die x-Positionen wird etwas Geduld nötig sein. Bevor Ihr das Menü jedoch auch anzeigen könnt, muß unser Programm noch etwas ergänzt werden:

1. Beim Label Hauptprogramm:

Statt den WAITs, dem END und den beiden Routinenaufrufen müssen hier andere Befehle hin. Die Variablenzuweisungen müssen verschoben werden.

Der Programmabschnitt sieht nun so aus:

```
@hauptprogramm
MENU h_menu,0
MAINLOOP
```

2. Im Definitionsteil ist das erzeugte Objectfile einzubinden:

```
OBJFILE "Workshop5_obj"
OBJECT m_opt, m_geos, h_menu
Wichtig: Das Einbinden muß vom untersten Menü bis in die höchste Ebene erfolgen, nie umgekehrt.
```

Alle benutzten Routinenaufrufe müssen natürlich auch noch bereitgestellt werden, bevor es ans ausprobieren geht:

```
LABEL r_info, r_sim, r_load,
r_save, r_print, r_end
```

Zunächst reicht für jede Sprungmarke ein

```
@labelname
FIRSTMENU
RETURN
```

zum Abbau des offenen Menüs und Rücksprung in die Mainloop aus. Achtung! Das Label @r_end muß unbedingt lauten:

```
@r_end
FIRSTMENU
END
```

Sonst kann das Programm nur noch über einen Resettaster verlassen werden, den man als Programmierer zwar haben sollte, aber der dennoch nicht der beste Weg ist.

Wenn Ihr nun nach dem Compilieren mit Eurem Menü zufrieden seit, können wir weitermachen und die Routinen mit Leben füllen:

```
@r_info
FIRSTMENU
STRNBOX "Programminformation", "", ""
RETURN
@r_sim
FIRSTMENU
(würfelzahl<0>)=0
(würfelzahl<1>)=0
(würfelzahl<2>)=0
(würfelzahl<3>)=0
(würfelzahl<4>)=0
(würfelzahl<5>)=0
gesamtwert=0
schongewürfelt=0
PATTERN 2
RECT 0,15,319,199
zahlenreihe_erzeugen
grafik_aufbauen
RETURN
```

Die anderen Routinen werden später noch ergänzt. Um etwas Übersicht zu bewahren, sollte das Programm so aufgebaut sein:

```
Definitionsteil
@hauptprogramm
Alle "@r_..."-Routinen von links oben nach rechts unten in der Menüanordnung
@zahlenreihe_erzeugen
@grafik_aufbauen
@würfel_darstellen
```

Nun fehlt nur noch die Tastaturabfrage für Short-Cuts:

Zunächst wird das Objektdokument geöffnet, dann das Objekt "m_opt" aufgesucht und hinter jede Menübezeichnung durch ein Komma getrennt der Buchstabe angezeigt, der als Tastenkombination mit C- zulässig sein soll. Dann ist noch der Abstand vom linken Bildschirmrand für die Ausgabe des Tastenkürzels einzustellen und wir sind bis auf eine kleine Programmroutine fertig.

Ich habe folgende Tasten für die Befehle verwendet:

```
neue Simulation - n
laden - l
speichern - s
drucken (print) - p
ende (quit) - q
```

Fügt im Quelltext vor dem Menü-Befehl

```
ON 0 GOTO keyrout
```

ein und definiert @keyrout als Label. Hierhin wird bei einem Tastendruck verzweigt:

```
@keyrout
IF (keydata==238) : r_sim : ENDIF
IF (keydata==236) : r_load : ENDIF
IF (keydata==243) : r_save : ENDIF
IF (keydata==240) : r_print : ENDIF
IF (keydata==241) : r_end : ENDIF
RETURN
```

Der Vergleichswert nach in der IF-Anweisung ist der jeweilige Tastencode plus 128 für die Commodore-Taste. Der Routinennamen danach ist ein GOSUB-Aufruf der jeweiligen Funktion.

Eine kleine Schönheitsoperation im Abschnitt @grafik_aufbauen sollte noch durchgeführt werden. Die Zeile, die mit SETPOS 65,170 beginnt, sollte nun so aussehen:

```
SETPOS 65,170 : PRINT
"/BDurchschnitt: ";: PRINT
(STR durchschnitt);: PRINT
"/P"
```

Das war alles für diese Ausgabe. Beim nächsten Mal werden wir eine Hilfsmittelverwaltung integrieren und eine Druckroutine schreiben.

Wer mit dem einen oder anderen Teil Probleme hat, kann mir gerne schreiben (Rückporto nicht vergessen, danke!) oder sich für BTX melden (A-Seite in *geos#).

Ansonsten gibt es natürlich weiterhin die ergänzte Workshop-Disk bei mir, mehr dazu siehe GUP 35.

Olaf Dzwiz

Probleme bei BBG !?

RamProzess läuft nicht mit den Bootdisketten zusammen, welche mit BBGMount an die BBG angepasst wurden! RamProzess läuft aber mit einer BBG, wenn diese mit einer GeoRom Bootdisk gestartet wird! GeoRom und BBG arbeiten zusammen, wenn GeoRom von einer GeoRam Bootdisk erstellt wurde. Mit einem Patch-Prg von der GeoThek Disk 1.15 kann die Boot-Disk der BBG so manipuliert werden, daß Ram-Prozesse trotzdem laufen.

Fazit: Die REU 17xx ist als Basis immer noch die beste Wahl, weil sie sich durch hohe Geschwindigkeit, Laufsicherheit und Kompatibilität zu GEOS Programmen auszeichnet. Jürgen Heinisch

Verkaufe: C5+, 2x 1541-II, Farbmonitor, Handyscanner, Userportweiche 3x, RAM 1764 (1 MB), RamLife, GEOS v2.0, Calc, Chart, File, Basic, Geos LQ, Textprint V3, MegaPack 1&2, Geos SH, weitere Disk und Zubehör, alles zusammen 1200 DM, auch einzeln. Infos bei Fred Steinböck, Tel. 05554-8628.

Neues von der Geothek (Teil 6)

Hier wieder das Neueste aus der Geothek für Geos 64/128.

Als erstes möchte ich darauf hinweisen, daß Bestellungen für die Geothek jetzt auch direkt bei mir erfolgen können. Dabei ist zu beachten, daß bei Bestellungen an mich nur Barzahlung oder V-Scheck (Euroscheck) möglich ist. Natürlich kann weiterhin auch über die GUC-Zentrale in Dorsten bestellt werden. Meine Adresse findet Ihr am Ende des Artikels.

Weiterhin suche ich nach wie vor Programme und Dateien für die Geothek. Wer etwas zur Verfügung stellen möchte, kann sich ebenfalls direkt an mich wenden. Besonders suche ich zur Zeit Dateien für Geos 128 (80-Zeichen). Hier fehlen mir noch ein paar Programme, um eine neue Diskette (6.3) zusammenstellen zu können.

An dieser Stelle kann ich auch wieder drei neue Disketten der Geothek vorstellen:

Diskette 1.18

Die A-Seite dieser Diskette enthält das Programm RAW V1.1. Das Programm ermöglicht das Abspielen von RAW-Dateien (digitalisierte Sounds). 10 Beispielsounds sind mit dabei.

Die B-Seite beginnt ebenfalls mit Musik. Mit GeoSID liegt eine Weiterentwicklung des Programms GeoSID-Player vor, welches mit etlichen Musik-Files auf der Diskette 1.6 enthalten ist. Dazu gibt es auch zwei neue MUS-Files. Als nächstes das Spiel MahJong, welches auch unter dem Namen Shanghai bekannt ist.

Weiter geht es mit DUAL_TOP. Hier handelt es sich um die Demoverision V4.0 für Geos 64, mit der aber auch gearbeitet werden kann. Das Programm ChangeBSW dient dazu, die Systemfonts BSW bzw. BSW 128 durch andere Fonts zu ersetzen. Auch dieses Programm liegt in einer neueren Version vor. Mit dabei sind zwei deutsche und 7 amerikanische Fonts.

Das englischsprachige Geowrite-Dokument GEODEX.FIX beschreibt eine Änderung für Geodex V2.1, damit es mit Hayes-Modems zusammenarbeitet. Ich konnte leider nicht testen, ob die beschriebenen Änderungen auch für das deutsche Geos zutreffen, da ich nur GEODEX V2.0 besitze. Zwei kleine nützliche Tools zum Ändern der Seriennummer liegen mit GetID und NewID vor.

Den Abschluß der Diskette bildet das Programm BTX-Convert. Dieses Shareware-Programm von Olaf Dzwiza

ermöglicht das Zusammenfassen von abgespeicherten BTX-Seiten (ASCII-Format) in ein Geowrite-Dokument.

Diskette 1.19

Den Hauptbestandteil dieser Diskette bilden zwei deutsche Wörterbücher für Geospell und eines für Spellchecker. Diese wurden von W. Mocker erweitert und berichtigt.

Weiter geht es mit einem Programm, daß das Umrechnen zwischen deutschen und amerikanischen Einheiten ermöglicht. Wer gern Lotto spielt, findet auch einen einfachen Lotozahlen-Generator auf der Disk. Die selbststartenden Programme GEOPIM, BSW und GEOPIM.GAZ ermöglichen während dem Booten die Voreinstellungen und den Kalender zu öffnen, um so seine persönlichen Einstellungen vorzunehmen und seine Termine zu erfahren. Das erste unterstützt den Calendar aus dem DeskPack, das zweite einen Kalender aus dem RUN-Magazin.

Bei MultiGeos handelt es sich um ein Demo einer Multitasking-Oberfläche unter Geos. Es ist hier kein Arbeiten möglich. Ich habe es aber mit aufgenommen, weil MultiGeos zeigt, was unter Geos alles möglich ist. Außerdem muß beachtet werden, daß MultiGeos nur mit dem originalen Desktop funktioniert. Den Abschluß der Diskette bilden zwei Maustreiber für Geos 64.

Diskette 5.21

Diese Diskette ist bestimmt für alle Feinschmecker genau das richtige. 85 Koch- und 80 Back-Rezepte hat Ralf Trümpler in GeoWrite-Dokumenten zusammengetragen. Hier findet man bestimmt für jeden Anlaß das richtige Rezept. Na dann 'Guten Appetit'.

Soweit das Neueste von der Geothek. Zum Abschluß noch meine Adresse:

Werner Weicht
Lange Straße 9
38889 Blankenburg/Harz
Tel.: 03944-64744 (nach 18 Uhr)
BTX: A-Seite in *geos#

Testbericht zur BBRTC

Haben Sie immer noch nach dem Booten von GEOS als erstes die mühevoll Arbeit des Datum- und Uhrstellens vor sich? Dann empfehle ich Ihnen, kaufen Sie sich eine Uhr. Nun, keine Armband- oder eine neue Küchenuhr, sondern eine BBRTC.

BBRTC bedeutet Batterie-gebufferte Real-Time-Clock, also spannungserhaltende Realuhr. Die BBRTC ist wieder ein Produkt von PP und zusammen mit den Programmen der beiliegenden Diskette ein kleines (sehr kleines) aber nützliches Zubehör unter GEOS.

Die BBRTC wird in den Port 2 (Joystick) gesteckt, leider ist der Joystickport nicht durchgeschleift. Nach dem Einstecken der Uhr (bei ausgeschaltetem Computer selbstverständlich) müssen Sie als erstes die Uhr in BASIC stellen und starten. Danach erst können Sie GEOS booten.

Das Stellen und Starten muß nur das allererstmal durchgeführt werden, ansonsten kümmert sich ein kleiner eingebauter Akku um die Stromversorgung der BBRTC. Die Uhrenprogramme sind mit deutscher Programmführung, deshalb dürfte es keine Probleme geben. Unter GEOS können Sie dann die zwei weiteren Programme der Diskette nutzen, eins liest die Uhr aus und stellt GEOS und das andere liest GEOS aus und stellt die Uhr.

Kopieren Sie deshalb das erste Programm (BBRTCtoGEOS) auf Ihre Systemdiskette und ab sofort wird bei jedem Booten Ihre Systemuhr automatisch gestellt. Der in der Uhr eingebaute Akku hält die Zeit übrigens selbst über ein paar Wochen aufrecht und dabei ist die ganze Uhr gerade mal 1,5 x 1,5 cm groß! Beim Einlesen der Uhr sollten Sie es allerdings vermeiden, die Tasten zu drücken oder die Maus zu bewegen. Der Hinweis dazu ist leider viel zu schnell wieder weg vom Bildschirm.

Fazit: Die BBRTC ist nicht ganz so billig wie eine Armbanduhr von Aldi, aber dafür ein nützliches Zubehör für GEOS und eine preiswertere Alternative als die anderen RTC-Uhren für GEOS.

Übrigens gibt es auch eine Möglichkeit, die Uhr im BASIC-Betrieb für eigene Programme zu nutzen, also nicht unbedingt nur auf GEOS beschränkt.

Dennis Dohler

Produkt Info

Name: BBRTC
lauffähig unter: Geos 64 & 128 ab v2.0
Voraussetzung: -
Preis: 49,- DM
Bestelladresse: GUC Dorsten

Neue Preisgestaltung beim GUC!

Ab Erscheinen dieser GUP Ausgabe gilt eine neue Preisstruktur für alle beim GUC erhältlichen Produkte:

1. Es gibt nur noch einen Preis!
2. GUC Mitglieder erhalten auf alle Bestellungen einen Preisnachlaß von 10 %!

Alle bisherigen Preise sind damit ungültig, es gelten ab sofort nur noch die neuen Preise, s. folgende Seiten! (th)

Neue Produkte & Preise:

GeoKeys, ohne Tastatur	DM 110,-
GeoKeys Paket, mit Tastatur	130,-
auto40/80	110,-
Diskbox 5.25 f. 100St	10,-
Diskbox 3.5 f. 80 St	10,-
10er Pack Disketten 5.25 " DD NoName	5,-
10er Pack Disketten 3.5 " DD NoName	7,-
Mouspad Rot	5,-
geoTec (Software)	60,-
I/O Modul (8 * TTL in/out)	60,-
Anzeigemodul (für I/O Modul)	15,-



weitere Geos Programme

- GeoBasic Kurs .. (GUC, 50 gedruckte Seiten) 30,- - DM
- GeoCom .. (GUSS, Programmieren mit Geos) 59,- - DM
- GeoCom Tips&Tricks .. (mit Disk, s. GUP 36, S. 12) 20,- - DM
- PatchSystem .. (GUSS, Geos Fehler "patchen") 15,- - DM
- NLQ Form & Print ..(GUSS, NLQ Drucktool) 13,- - DM
- Makroform V1.0 .. (GUSS)..... 13,- - DM
- The Best of Vol. 1 .. (GUSS, Prog.-Sammlung) 17,- - DM
- The Best of Vol. 2 .. (GUSS, neue Prog.-Sammlung) 17,- - DM
- LQ Font Coll. 1&2 .. (GUSS, neue LQ Fonts) 25,- - DM
- Re-Boot System .. (GUSS, für alle Geos Systeme) 10,- - DM
- PP Collection #1, Geos Disk #1 .. (PP, s. GUP 36 Seite 9) 29,- - DM
- PP Collection #2, Flieders Utilities .. (von PP, für Geos) 35,- - DM
- PP Collection #3, Parsek's Geos Stuff .. (für Geos) 19,- - DM
- PP Utilities .. (mit BBG-Mount und anderem) 20,- - DM
- GeoShell v2.2 ge .. (PP, s. GUP 36 Seite 14) 59,- - DM
- Floppy 1581** ... (das originale Laufwerk) 300,- - DM
- *** geOROM (Vorkasse + orig. Disk 64 einsenden!) 75,- - DM
- RTC Uhr für C64/128 65,- - DM
- CP Uhr für C64/128 65,- - DM
- BBRTC Uhr für C64/128 49,- - DM
- Geos Mouse .. (1351 kompatibel) 60,- - DM
- Flash 8** ... mit 1 MB 450,- - DM
- Flash 8 Zusatzdisk** ... (hilfreiche Software zur Flash 8!) 15,- - DM
- REU 1764 mit Netzteil, 256 KB (die originale) 100,- - DM
- REU 1764 mit Netzteil, 512 KB (aufgerüstet & geprüft) 170,- - DM
- REU 1764 mit Netzteil, 1 MB (aufgerüstet & geprüft) 350,- - DM
- REU 1764 mit Netzteil, 2 MB (aufgerüstet & geprüft) 700,- - DM
- C64 Netzteil mit 1,7 A 10,- - DM
- C64 Netzteil mit 2,5 A 30,- - DM
- Netzteil für 1541-II oder 1581 65,- - DM
- BBU .. (Stromversorgung für 17xx und GeoRAM) 145,- - DM
- BBG Standard .. (512 KB, GeoRAM kompatibel) 209,- - DM
- BBG Advanced .. (1 MB, GeoRAM kompatibel) 269,- - DM
- BBG Professionell .. (2 MB, GeoRAM kompatibel) 359,- - DM

BBU und BBG (alle Modelle!) mit Stromversorgung für RAM, inclusive Netzteil und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.

- GeoKeys .. (PC-Tastatur Interface für C64 und C128) 110,- - DM
- GeoKeys Paket .. (mit PC-Tastatur!) 130,- - DM
- Tastatur von Mitsumi o. ä. .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT) 35,- - DM
- Tastatur von Cherry .. (für GeoKeys, 102 Tasten, AT) 90,- - DM
- 64'er online BTX Dekoder V1.6 (für Modem) 60,- - DM
- Auto 40/80 .. (für C128, Umschalter) 110,- - DM
- Winkel 1 .. (klein, für Expansionsport) 15,- - DM
- Winkel 2 .. (groß, für Expansionsport) 30,- - DM
- W & T Interface für Drucker 65,- - DM
- Druckerkabel -parallel- ... (C64/128 an Centronics) 29,- - DM
- 14.400 Baud Modem .. (auch für C64/128 geeignet, BZT!) 200,- - DM
- RS-232 Schnittstelle .. (erforderlich für Modemanschluß) 50,- - DM

Kabel für Monitor, Floppy, Modem, etc. -> auf Anfrage !

** weitere Produkte lieferbar, Übersicht anfordern -> frank. + adressierten Rückumschlag !

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM -

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Porto, NN plus 20; Ausland 20 DM -
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

SP 1900+ Schönschriftdrucker DM 300,-

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

Geos Maus - 1351 kompatibel DM 60,-

Proportionale Maus, kompatibel zur 1351.

Gebrauchtes Hard- & Software

Ständig aktuelle Angebote im GEOS Laden. An- & Verkauf, Infos im GEOS Laden.

GeoKeys Paket DM 130,-

Mit PC-Tastatur! Interface für C64 und C128 zum Anschluß einer Standard PC Tastatur, Typ 'AT'. Userport ist durchgeschleift. Deutsches Produkt!

Flash 8 8 Mhz Karte für C64/128 DM 450,-

Siehe Test in GUP 36 auf Seite 5 ff.

Floppy 1581 das originale Laufwerk! DM 300,-

Das originale Laufwerk von Commodore. Mit deutschem Netzteil.

*** geOROM nur gegen Vorkasse und Einsenden einer originalen Disk Geo 1 V2.x(r) zzgl. 10 DM Versandkosten ! Die orig. Disk wird mit geOROM zurückgeschickt.

-> Lieferfrist geOROM aufgrund individueller Einzelanfertigung ca. 6 Wochen ! Übersicht der lieferbaren Soft- und Hardware Produkte siehe links ! Vieles andere mehr auf Anfrage lieferbar. Siehe folg. Seite.

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an :
GUC, Jürgen Heinisch,
Xantener Str. 40 in 46286 Dorsten.

GUC Mitglieder minus 10% !

Adresse nicht vergessen :

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

GUC Mitglied: ja / nein

Zahlungsort: _____

Werbung Geos 64/128 Software



Geos Original

<input type="checkbox"/>	GEOS 64 v2.5 .. (Grundpaket).....	89,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoCalc ... (Tabellenkalkulation)	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoFile -USA- ... (Datenbank, amerik. Version)	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoChart ... (für Geos 64 und 128, Restposten - auf Anfrage)	49,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoPublish ... (für Geos 64 und 128).....	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	Deskpack / GeoDex ... (für Geos 64 & 128)	49,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoProgrammer -USA- ... (der beste Assembler!).....	99,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoBasic -USA- ... (das Original aus den USA)	45,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS Spiele, Vol. 2	15,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS Spiele, Vol. 3	15,- - DM
<input type="checkbox"/>	Mega Pack 1 ... (Buch + Disk)	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS 128 v2.0 ... (Grundpaket)	119,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoCalc 128 ... (Tabellenkalkulation für Geos 128).....	79,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoFile 128 -USA- ... (Datenbank f. Geos 128).....	79,- - DM

Mehr der originalen Programme und GEOS-Produkte von Berkeley Softworks bzw. Markt & Technik sind heute leider nicht mehr lieferbar. Achtung: einige sind nur noch in der amerikanischen Originalfassung lieferbar, mit englischen Handbüchern!

Geos Professional

<input type="checkbox"/>	FileBrowser ... (RAM erforderlich)	22,- - DM
<input type="checkbox"/>	Etikett ... (Etiketten drucken)	22,- - DM
<input type="checkbox"/>	Disk-Aufkleber ... (*neu*, mehrere Programme)	22,- - DM
<input type="checkbox"/>	Bildschirm Schoner Spezial ... (RAM erforderlich)	20,- - DM
<input type="checkbox"/>	UNI Treiber... (Druckertreiber für 9-Nadler)	15,- - DM
<input type="checkbox"/>	Poesie ... (Grafiken zum Thema Poesie)	15,- - DM
<input type="checkbox"/>	DISKART 64 ... (über 1,3 MB Grafiken) Teil 1 + 2	50,- - DM
<input type="checkbox"/>	MegaArt 64 ... (0,85 MB Grafiken aus MegaPack 2)	30,- - DM
<input type="checkbox"/>	TopDesk	21,- - DM
<input type="checkbox"/>	TopDesk 128	21,- - DM
<input type="checkbox"/>	CLI Paket ! ... (CLI + CLI Utility Disk)	35,- - DM
<input type="checkbox"/>	Pegasus ... (Utility Sammlung für RamProcess)	27,- - DM
<input type="checkbox"/>	DWEEZIL Pack 1 ... (Grafik Tools, u. a.)	70,- - DM
<input type="checkbox"/>	Spezial #1 ... (Updater, FormPrint, u. a.)	20,- - DM
<input type="checkbox"/>	Spezial "RAM" ... (RamPrint & RamTop für CBM Reu).....	25,- - DM
<input type="checkbox"/>	Spezial "TOOLS" ... (Tools, Dat_Protect & Silbentren.)	40,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoTerm V2.1	30,- - DM
<input type="checkbox"/>	Flash 8 Zusatzdisk ... (hilfreiches zur Flash 8!)	15,- - DM
<input type="checkbox"/>	ESCAPE ... (Geos Spiel, Vollversion! Preis: anfragen)	?,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoMakeBoot [CMD] ... (Boot Disk kopieren)	22,- - DM
<input type="checkbox"/>	Gateway 64 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="checkbox"/>	Gateway 128 [CMD] ... (Ersatz-Desktop)	50,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoCanvas 3.0 _ Geos 64 ... (besser als GeoPaint!)	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoCanvas 3.0 _ Geos 128 ... (Rechnertyp beachten!)	59,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS Compagnion ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/>	Power Pak I ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/>	Power Pak II ... (Prog.-Sammlung aus USA)	40,- - DM
<input type="checkbox"/>	Storm Disk ... (Prog.-Sammlung aus USA)	29,- - DM
<input type="checkbox"/>	TextPrint V3 ... (NLQ-/LQ-Druckprogramm)	34,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS LQ Standard ... (DAS beste Druck-Programm!)	49,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS LQ Komplet ... (mit zusätzlichen LQ-Fonts)	79,- - DM
<input type="checkbox"/>	Zeichensatz Disk 3 für GEOS LQ	29,- - DM
<input type="checkbox"/>	Zeichensatz Disk 4 für GEOS LQ	39,- - DM
<input type="checkbox"/>	GEOS LQ Font-Katalog .. (* neue Version 3 *)	21,- - DM
<input type="checkbox"/>	Art Collection I .. (Grafiken)	34,- - DM
<input type="checkbox"/>	GeoThek Info-Disk .. (PD und Shareware Infos)	10,- - DM
<input type="checkbox"/>	Geos Programm Katalog .. (Infos zu Programmen)	10,- - DM

- je Software Bestellung plus 5 DM Porto, NN 10 DM; Ausland 10 DM -
Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme, Ausland nur Vorkasse plus Auslandspporto.

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

Geos Power Pack DM 170,-
Ein Paket aus GEOS 64 V2.5 und der originalen RAM Erweiterung von Commodore (REU 1764) mit 256 KByte Speicher.

GeoCom - Programmieren unter Geos
DM 59,-
Compiler zum leichten Erstellen von Geos Programmen. Deutsches Programm!

GeoProgrammer - der Originale
DM 99,- (amerikanische Version)
Das Standardpaket zum Programmieren!

Disk-Aufkleber neue Programme
DM 22,-
Mehrere Programme, siehe GUP 33 Seite 14.

Etikett DM 22,-
Komfortabel Etiketten bedrucken. Deutsches Programm für Geos 64 und 128.

FileBrowser RamProcess Progr.
DM 22,-
Verbesserte & erweiterte Datei-Auswahlbox, RAM erforderlich. RamProcess mit auf der Diskette enthalten; siehe Beitrag in GUP 36 auf Seite 11.

Spezial "RAM" RamProcess Progr.
DM 25,-
Paket, enthält RamPrint und RamTop. RamPrint ist ein spezielles RamProcess Programm zum Drucken im Hintergrund; RamTop ist ein Patch für den originalen GEOS 64 v2.x Desktop (nur darauf anwendbar)!

Ausführliche Infos (Datenblätter), soweit vorhanden, können bei der GUC Zentrale in Dorsten angefordert werden. Hier sind auch (kurze) Informationen zu den auf den einzelnen Disketten enthaltenen Programmen sowie Soft- und Hardware Voraussetzungen enthalten.

Schickt einen frankierten und an Euch selbst adressierten Briefumschlag mit Hinweis, zu welchen Produkten Datenblätter gewünscht werden, an die bekannte Adresse des GUC in Dorsten.

Siehe auch Infos auf den folgenden Seiten!

Bestellzettel ausschneiden oder kopieren und mit V-Scheck oder Kopie der Überweisung einsenden an:
GUC, Jürgen Heinisch,
Xantener Str. 40 in 46286 Dorsten.
GUC Mitglieder minus 10%!



Werbung Hardware für C64, C128 und PC

Hardware für C64 & C128

- Switchbox 2-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- - DM
 - Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 125,- - DM
- Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.*
- Floppy-Switchbox 4-fach .. (Umschalter für Userport) 95,- - DM
- Ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer*
- Monitor-Switchbox 2-fach 65,- - DM
 - Monitor-Switchbox 4-fach 95,- - DM
- Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus, an zwei bzw. vier Computer.*

Drucker für C64/128 und PC :

- Seikosha SP1900 Plus .. (9-Nadler, ideal für C64/128) 300,- - DM
 - Seikosha SL90 .. (24 Nadler) 420,- - DM
 - Seikosha SL95 C .. (24 Nadler, Farbdrucker) 550,- - DM
 - Seiko. Speedjet 200 .. (Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.) 520,- - DM
- Alle oben genannten Drucker mit Centronics Schnittstelle, anschließbar an C64, C128 und PC !*
- Commodore MPS 1200 .. (9-Nadler, serieller CBM Anschluß) 180,- - DM

PC Hardware :

Commodore PC 5L386-SX ... verschiedene Modelle, siehe Übersicht :

alle mit SimLine Gehäuse, 2 MB Ram, 3,5" Floppy, VGA Karte on Board, ohne Monitor!

- Einsteiger PC Angebot**, siehe rechts ! **1300,- - DM**
- SX-25 Mhz, mit 100 MB Platte 750,- - DM
- SX-25 Mhz, mit 52 MB Platte 600,- - DM
- 14" SVGA Monitor ... (andere Größen auf Anfrage) 500,- - DM
- Casio XL-7000 "Zoomer" .. (Geos PDA) 1690,- - DM
- FM Radio** .. (Neu: Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!) 130,- - DM
- Motherboard 386-DX40 .. (128 KB Cache, mit CPU) 200,- - DM
- Motherboard 486-DX2/66 720,- - DM
- SIMM 1 MB (Preisänderungen vorbehalten, PS/2 a. Anfr.) 80,- - DM
- Floppy 3,5" TEAC 1,44 MB 75,- - DM
- Festplatte +20 MB Seagate ST3+91A (AT-Bus) 410,- - DM
- HD/FD Controller für ISA, IDE 2s1p + Kabel 25,- - DM
- HD/FD Controller für VLB, IDE 2s1p + Kabel 60,- - DM
- VGA Grafikkarte: ISA ET+000, 1 MB 160,- - DM
- VGA Grafikkarte: VLB, Cirrus, 1 MB 160,- - DM
- VGA Grafikkarte: PCI, 1 MB (Hersteller auf Anfrage) 190,- - DM
- Soundkarte: Sound Galaxy BXII dt. m. Lautspr. 130,- - DM
- CD ROM Mitsumi FX001d .. (doppelte Geschw.) 290,- - DM
- Sicos Ganzseiten-Farb-Scanner 1000,- - DM
- Maus, seriell, 3 Tasten 20,- - DM
- Fax-Modem 14.400i .. (intern, mit BZT Zulassung) 200,- - DM
- Fax Modem 14.400e ..(extern, mit BZT Zulassung) 250,- - DM
- Drucker-Kabel .. (für PC, SUB25 - Centronics) 10,- - DM
- Modem-Kabel .. (SUB25, alle Varianten lieferbar!) 12,- - DM

Weitere Hardware auf Anfrage lieferbar; auch Komplettsysteme mit und ohne GeWE2, Monitore aller Größen, ISDN Karten, Festplatten, und vieles andere mehr.

Neues Preissystem: GUC Mitglieder erhalten 10% Rabatt. Siehe rechts!

- je Hardware Bestellung plus 10 DM Portopauschale; Ausland 20 DM - Hardware Lieferung, zzgl. 10 DM Porto, erfolgt nur gegen Vorkasse (Überweisung, V-Scheck) oder Nachnahme plus 10 DM.

Versand ins Ausland nur mit Vorkasse zzgl. jeweiligem Auslandsporto.

Der GEOS Laden, Feldstr. 2 in 46286 Dorsten-Rhade. Telefon: 02866 - 1590.
Öffnungszeiten: Mo + Die 9 - 12, Do + Frei 15 - 18 Uhr.

Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung über eine GUC Regiogruppe wird ein Rabatt von insgesamt 15% gewährt. Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

Einsteiger PC Angebot !

Commodore 386-SX25 mit 2 MB Ram und 52 MB Festplatte, mit Maus, 14" VGA Farb-Monitor sowie mit der deutschen GWE2 Vollversion.

Preis: 1300,- DM.

Bestellungen nur per Vorkasse, kein Porto!

Neues Preissystem beim GUC !

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Die wesentliche Änderung ist: es gibt für jedes Produkt nur noch einen Preis.

Und: Mitglieder des Geos User Club erhalten auf jedes einzelne Produkt einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent, egal um welches Produkt es sich handelt!

Sammelbestellungen über die GUC Regiogruppen siehe Hinweis oben.

Bitte beachtet bei allen Bestellungen, daß wir nur nach Vorkasse oder per Nachnahme liefern, ins Ausland nur nach Vorkasse. Und je Bestellung ist einmal die entsprechende Portopauschale zu addieren; bei Software 5 DM, bei Hardware 10 DM.

Datenblätter zu fast allen GUC Produkten können durch Einsenden eines frankierten und adressierten Rückumschlags beim GUC Dorsten angefordert werden.

Fast alle unsere Produkte können ferner im GEOS Laden ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden ...

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

Werbung Geoworks Ensemble



Geoworks Produkte im Geos User Club

Als Distributor der entsprechenden Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

DISKART PC .. (Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken) 30,- DM

GEOPHITE Products

- GeoLabel 3.0 .. (nur & speziell für Ensemble 2.0!) 45,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- und Bedrucken von Labeln und Etiketten. Amerikanisches Produkt, übersetzt & speziell an deut. Größen u. Maße angepaßt!
- Accessory Pak 1 .. (Zusatz Paket für GeoLabel 3.0, weitere Muster) 15,- DM
- Quintessence! .. (Lesink Productions, 7 GWE2 Spiele, übersetzt!) 40,- DM
- IZL v1.0 .. (Interpreter für GWE2, kl. Programme einfach schreiben) 50,- DM

deutsche Produkte:

- KaBaBu + E&A Paket .. (beides zusammen) 30,- DM
- GeoTools 2 .. (Neu: DOS Tools für GWE2! Lieferbar seit Mai.) 30,- DM
- Das große GWE 2.0 Buch (von Data Becker) 69,- DM
- GWE2 Schnelleinstieg (von Data Becker) 20,- DM
- Elektro Bibliothek 2.0 .. (E-Technik, Schaltungen fertigen) 25,- DM
- Elektronik Bibliothek 2.0 .. (Elektronik, Schaltungen fertigen) 25,- DM
- Chemische Formeln .. (organische Chemie) 25,- DM
- Grafik-Kataloge ... zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC je 5,- DM
neue Kataloge zu: Geoworks ClipArts 2 und 3!
- FLOPPY64 (CBM Floppy an PC anschließen + Daten konvertieren!) 15,- DM
- FLOPPY64 Kabel zum Anschluß CBM 1541/1581 an PC LPT Port 20,- DM
- Font Katalog (alle PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt) 30,- DM
- Font Collection (260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek) 60,- DM
- GeoWorks Ensemble V 2.01 -amerikanische Vollversion- 200,- DM
- GeoWorks Ensemble V 2.00 -deutsche Version- 390,- DM
** bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- DTP Edition (ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3) 290,- DM
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (deutsche Version) 140,- DM
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3 ... (U.S. Version! problemlos verwendbar) 110,- DM
- GeoWorks FontPack ... (U.S. Version, 35 Fonts für Ensemble!) 80,- DM
- GW Escape (Geoworks Spiele, für v2.0!) 20,- DM
- GeoWorks SDK 2.0 (nur auf CD ROM. Siehe GUP 34) 250,- DM
- GeoWorks SDK 1.0 (Beta) ... (auf CD-ROM. Siehe GUP 34) 100,- DM
- PalmConnect (Software für Zoomer mit spez. seriellen Kabel) 250,- DM

Bei Software je Bestellung zzgl. 5 DM Porto, NN plus 10 DM; Ausland 10 DM.
Bei Hardware je Bestellung zzgl. 10 DM Porto, NN plus 20 DM; Ausland 20 DM.
Weitere Hardware (Rechner, Drucker, Modems, etc.) lieferbar, auch Kabel & Kleinteile. Preise auf Anfrage! Beachten Sie auch die Hardware Angebote auf der vorherigen Seite!

Bestelladresse und -konto:

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Xantener Str. 40, D-46286 Dorsten
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel. + FAX: 02866-376
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

PD Disk Bestellungen & Versand

ausschließlich über Frank Böhm!
Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" Disk mit ca. 720 KB dar.
Jede Disk-Nr. kostet 12 DM. Je Bestellung (!) sind 5 DM Porto zu addieren.
Bestelladresse: Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen. (kein Tel.)
Konto-Nr. siehe Schema auf der letzten Seite.
Derzeit lieferbare PD-Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 217. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frank. Rückumschlag)!

PD Disk für GWE2

Eine weitere, neue PD Diskette für GWE2 (lieferbar ab 01.11.):

- # 217 Neue GWE2 Anwendungen:
V-Convert v0.1 (konvertiert Vektor-Grafiken HPGL und CGM nach GWE-Format!),
UUCoder (uude- & uuencode),
GeoCon 2.0, Funktionsplotter.
Ferner wieder zahlreiche Beispieldokumente, u. a.

US-GWE v2.01 beim GUC!

Neu im Angebot des GUC ist die amerikanische Vollversion von Geoworks Ensemble! Mit Erscheinen der GUP 36 kann diese direkt über den GUC ab Lager Dorsten bestellt werden. Preis: 200 DM.

Dabei ist ausdrücklich zu sagen, ... daß es sich um die originale USA Version handelt, also mit englischen Handbüchern etc.!

... daß es sich um die Version 2.01 handelt, da Geoworks nur noch diese ausliefert!

Eine Art "Update" vom deutschen GWE2 auf die amerikanische Vollversion ist nicht möglich.

Auch die amerikanischen Zusatzpakete Fonts und Clipart sind bei uns erhältlich, ebenfalls zu günstigeren Preisen; siehe links.

Thomas Haberland

Deutsches v2.01 Update!

Seit Anfang Oktober ist es bekannt: digIT Ostermann wird in Kürze das deutsche v2.01 Update ausliefern; demnach ab Dezember. (...?)

Dieses Update kostet 30 DM und kann durch Einsenden der Diskette 1 vom Originalsatz bestellt werden!

Achtung: nicht vergessen, zuvor eine Sicherheitskopie zu erstellen!

Wer sich bezüglich eines Problems bei dO in letzter Zeit gemeldet hatte, dürfte inzwischen ein Update-Info mit Bestellschein erhalten haben. Eventuell sogar mit einer Disk mit neuen Druckertreibern.

Achtung: neue Druckertreiber lassen sich erst dann problemlos installieren und nutzen, wenn zuvor die im System installierten in Voreinstellungen gelöscht werden! Dann die Treiber kopieren und in Voreinstellungen neu einrichten!

Thomas Haberland



bei Effect Options
Vertical Perspective = aus
Horizontal Perspektive = ein

wenn Shadow Type=Simple,
Solid, Fog, Three Dimensional

- 1. North/Expanded
- 2. North
- 3. North/Compressed
- 4. Expanded
- 5. Compressed
- 6. South/Expanded
- 7. South
- 8. South/Compressed

wenn Shadow Type=Double

- Shadow Depth (1pt...64pt)
- Outline 1 Thickness (0pt...10pt)
- Outline 2 Thickness (0pt...10pt)

wenn Outline 1 Thickness + 0pt zusätzlich

- Rounded Outline
- Shadow Includes Outline

wenn Outline 2 Thickness + 0pt zusätzlich

- Rounded Outline
- Outline 2 Embossed
- Shadow Includes Outline

wenn Shadow Type=Double

- Item Text
- Text Background
- Shadow
- Shadow 2
- Shadow Background
- Preview Background

wenn bei Effect Options Outline 1
Thickness + 0pt, dann zusätzlich

- 1st Outline

wenn bei Effect Options Outline 2
Thickness + 0pt, dann zusätzlich

- 2nd Outline

wenn bei Effect Options Outline 2
Embossed, dann zusätzlich

- 2nd Outline (2)

bei Effect Options
Vertical Perspective = ein
Horizontal Perspektive = ein

wenn Shadow Type=Simple, Double,
Solid, Fog, Three Dimensional

- 1. Expanded
- 2. Vert Expanded
- 3. Vert Expanded / Hor.Compressed
- 4. Hor Expanded
- 5. Hor Compressed
- 6. Vert. Compressed / Hor.Expanded
- 7. Vert. Compressed
- 8. Compressed

wenn Shadow Type=Solid, Fog, Three Dimensional

- Shadow Depth (1pt...64pt)
- Outline 1 Thickness (0pt...10pt)
- Outline 2 Thickness (0pt...10pt)

wenn Outline 1 Thickness + 0pt zusätzlich

- Rounded Outline
- Shadow Includes Outline

wenn Outline 2 Thickness + 0pt zusätzlich

- Rounded Outline
- Outline 2 Embossed
- Shadow Includes Outline

wenn Shadow Type=Solid, Fog, Three Dimensional

- Item Text
- Text Background
- Shadow
- Shadow Background
- Preview Background

wenn bei Effect Options Outline 1
Thickness + 0pt, dann zusätzlich

- 1st Outline

wenn bei Effect Options Outline 2
Thickness + 0pt, dann zusätzlich

- 2nd Outline

wenn bei Effect Options Outline 2
Embossed, dann zusätzlich

- 2nd Outline (2)

Fonts

→ Schriftenauswahlimenü wie bei GeoWrite/Draw entsprechend den vorhandenen Schriften

Sizes

- 1. 9 Punkt
- 2. 10 Punkt
- 3. 12
- 4. 14
- 5. 18
- 6. 24
- 7. 36
- 8. 54
- 9. 72
- Kleiner
- Größer
- Größe einstellen... (4pt...792pt)

Styles

- Grundschrift
- Fett
- Kursiv

Attributes

- Character Attributes...
 - Zeichenstärke % (75%...125%)
 - Zeichenbreite % (25%...200%)
 - Zeichenabstand (-150...500)



Deutsches v2.01 Update

Wie auf der Seite 13 zu lesen ist, will digIT Ostermann in Kürze das deutsche v2.01 Update anbieten.

Derzeit ist die Rede von einem Liefertermin "Anfang Dezember", ob dieser eingehalten werden kann, ist eine ganz andere Frage ... Lassen wir uns überraschen.

Nach bisherigen Kenntnissen soll das deutsche Update jedoch nicht wie das amerikanische in Form eines "Patches" kommen. Vielmehr wird eine neue Vollversion ausgeliefert. Warum man kein Patch liefert, ist nicht bekannt.

Man kann jetzt spekulieren, ob es mit dem Preis zusammenhängt, denn umsonst wie in den USA wollte digIT Ostermann (kurz: dO) das Update nicht anbieten. Bei einer Vollversion kann man den Preis wohl eher rechtfertigen und zugleich aus Copyright Gründen die kostenlose Verbreitung über die Datennetze wie bei der amerikanischen Version unmöglich machen.

Was ist anders im deutschen Update? Nun, es handelt sich exakt um die gleiche Version wie das amerikanische v2.01 Update, es wurde halt nur alles übersetzt. Neues gibts allerhöchstens in Form der etwas neueren Druckertreiber, wie auch schon im USA Update, mehr aber nicht. Also auch nichts zusätzliches, keine weiteren Treiber für Drucker, Video oder Fax. Nur ein Update des bestehenden.

Interessant ist noch, daß dO kein Update Rundschreiben verschicken will. Nach deren eigener Aussage erhalten nur die Anwender, die sich bezüglich Probleme an den Support gewandt haben, unaufgefordert eine Disk mit neuen Druckertreibern plus eine Anforderungskarte für das deutsche Update.

Wer das Update haben will, muß sich somit selbständig an den Distributor wenden. Um das Update zu erhalten, ist aber die originale Disk Nr. 1 mitzuschicken; dabei bitte nicht vergessen, vorher eine Sicherheitskopie zu erstellen, denn erfahrungsgemäß braucht man diese Disketten immer dann, wenn man sie nicht zur Hand hat ...!

Abschließend bleibt festzustellen, daß dO nun endlich seiner Verantwortung als deutscher Exklusiv-Distributor gerecht wird. Allerdings auch hier wieder mit "Spargedanken", denn das Informieren der Anwender wird wieder anderen überlassen, Geld kassieren tut man aber noch selbst.

Thomas Haberland

IZL v1.0

"Ein Entwicklungswerkzeug für GEOS." So heißt es in englisch auf dem Titel des Handbuchs.

Die meisten GUP Leser werden von IZL schon gehört haben und viele haben sicher auch die Freeware-Version ausprobiert.

Nun ist die kommerzielle Version 1.0 erhältlich und es hat sich wirklich einiges getan. Das Programm wurde an vielen Stellen erweitert, besonders was die Programmierung von sichtbaren Objekten betrifft. Außerdem gibt es jetzt endlich die Möglichkeit, Daten aus Dateien einzulesen und zu schreiben.

IZL ist eine ereignisgesteuerte Programmiersprache. Sie basiert auf dem Definieren und Manipulieren von sichtbaren Objekten (sog. Visual Objects) sowie auf das Reagieren auf diese Objekte.

Das ganze klingt vielleicht für jemanden, der sich noch nie mit Objekt-orientierung oder ereignisgesteuerter Programmierung beschäftigt hat, etwas verwirrend, aber im Grunde ist es ganz einfach. Hier ein kleines aber unvollständiges Beispiel dafür (das so nicht lauffähig ist).

Die kürzeste Möglichkeit, einen Button mit IZL zu definieren, ist diese:

```
button Tu_Was;  
end;
```

Diese zwei Zeilen definieren ein Objekt mit dem Namen "Tu_Was", das ein Button (Schalter) ist, welcher dann auf dem Bildschirm erscheint. Sobald man auf diesen Button klickt, wird die Funktion mit dem Namen "Tu_Was" aufgerufen; zu Funktionen später mehr.

Im Moment steht auf dem Button der Name des Objekts, also "Tu_Was", einfach aus dem Grund, weil wir IZL nicht mitgeteilt haben, was auf dem Objekt stehen soll. Wenn wir vor dem "end;" die Zeile "display "Action!" " einfügen, steht auf dem



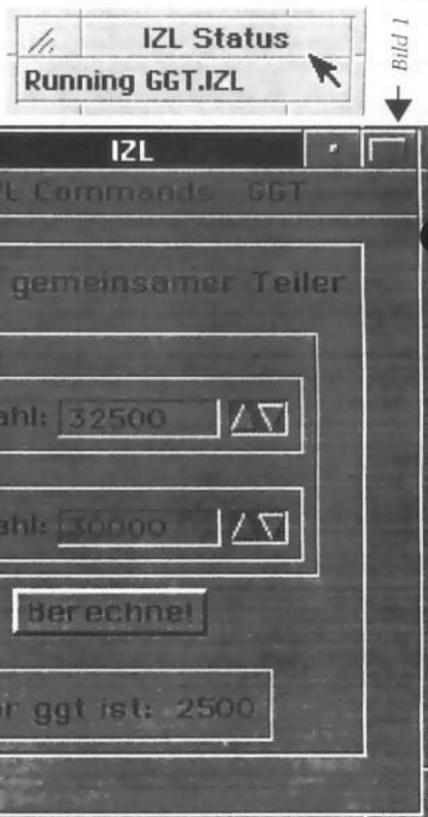
Objects: "value" für Zahlen, "text" für Text Ein- und Ausgabe, "label" nur für Textausgabe, "menu_item" um das Menü von IZL zu erweitern und schließlich "frame", das eine wichtige Rolle bei der Positionierung von Objekten hat.

Um ein Objekt nach unseren Wünschen zu positionieren, kann man noch die Zeile "position x,y" vor dem "end;" Einfügen. Das Objekt wird dann an der angegebene Position eingefügt.

Aber für die Positionierung von Buttons und anderen Visual Objects gibt es eine viel schönere Möglichkeit, die auch alle GEOS Applikationen verwenden. Geoworks nennt das Generic User Interface.

Das bedeutet, daß das Aussehen des Programms erst beim Ablauf erstellt wird und nicht schon vorher den Objekten feste Positionen zugewiesen werden muß. Damit aber GEOS die Objekte nicht irgendwo in das Fenster schreibt, kann man GEOS Hinweise geben, wie die Objekte auf dem Bildschirm plziert werden sollen. Die wichtigsten dieser Hinweise kennt auch IZL.

Damit man auch einen ganzen Block von Objekten ansprechen kann, können verschiedene Objekte zusammengefaßt werden. Dazu muß man wissen, daß es zwischen Objekten eine Eltern - Kinder Beziehung gibt.





Bei IZL bedeutet dies: Alles was mit den Eltern passiert, passiert auch mit den Kindern.

Das Elternobjekt gibt man bei der Objektdefinition mit an. Also z.B. "button Tu_Was, ElternObj".

Das einzige Objekt, das bei IZL Kinder haben kann, ist "frame". Ein Frame ist eigentlich genau das, was es heißt: ein Rahmen. Alle Kinder eines Frames befinden sich innerhalb von diesem.

Schauen Sie sich Bild 1 an. Sie sehen darin zusammen fünf Rahmen. Das sind die Frames, die man durch den Befehl "box" auch sichtbar machen kann (Hier ist eigentlich viel zu viel umrahmt, es ist unübersichtlich).

Dazu ein Auszug aus dem Listing:

```
frame main; # Rahmen ohne Eltern, weil
            # dies der erste Rahmen ist
vertical; # alle Kinder werden von
          # oben nach unten angeordnet
center_h; # alle Kinder werden horizontal
          # zentriert
box; # Rahmen zeichnen
end; # Ende der Definition

label title, main; # Eltern: main
display "Größter gemeinsamer Teiler";
end;
frame input, main; # Eltern: main
vertical; # frame fuer Eingabefelder
box;
end;
frame in1, input; # Eltern: input
horizontal; # frame fuer 1. Eingabezeile
box;
end;
```

Die Überschrift (title) ist als erstes Objekt in main definiert. Er erscheint somit oben und - wegen "center_h" bei der Definition von main - horizontal zentriert.

Danach wird das Eingabefeld (input) definiert. Es erscheint darunter (wegen "vertical" bei der Definition von main) und ebenfalls zentriert.

Die 1. Eingabezeile (in1) ist ein Kind-Objekt von input und erscheint deshalb innerhalb des Rahmens von input.

Die weiteren Objekte werden auf genau die selbe Art und Weise definiert, aber das Ganze ist zu lang, um komplett abgedruckt zu werden.

Ein Frame wird immer so groß, daß alle Objekte hinein passen. Wenn ein Objekt während des Programmablaufes seine Größe ändert, werden alle davon betroffenen Frames entsprechend verändert.

Der Inhalt eines Objektes kann nämlich auch während des Programmablaufes geändert werden. Dies kann

Th. Haberland

jedoch nur innerhalb einer Funktion geschehen. Für den "Tu_Was"-Button von oben könnte eine solche Funktion so aussehen:

```
function Tu_Was;
put title, "Berechnet den größten gemeinsamen
Teiler von zwei ganzen Zahlen";
end;
```

Das Programm würde dann nach dem Druck auf den "Tu-Was"-Button diese zu groß geratene Überschrift anzeigen, dabei würde dann der äußere Rahmen vergrößert werden, damit dieser Titel noch hineinpaßt.

Die Programmierung von Funktionen ist ansonsten der Programmierung in Pascal bzw. C nicht unähnlich, aber auch als Basic Programmierer kann man mit IZL schnell zu Erfolgen kommen.

Es gibt drei Hauptteile in einem IZL Programm. Einmal den Objekte-Block, indem alle Objekte wie Buttons definiert werden, den "variables"-Block, in dem alle Variablen definiert werden und schließlich den "functions"-Block, in dem die Funktionen stehen, die durch die Objekte aufgerufen werden, z. B. beim Klicken auf einen Button.

Die Variablen sind global (im Gegensatz zu Pascal und C Funktionen), d. h. sie sind in jeder Funktion bekannt und können auch von jeder Funktion verändert werden.

Es kann in einem Programm mehrere "variables"-Blöcke geben, aber die Variablen müssen vor der Benutzung in einer Funktion deklariert werden. Bei der Deklaration der Variablen wird ihnen ein Wert zugewiesen, an dem IZL erkennt, ob es eine integer Variable oder ein String ist. Andere Variablentypen gibt es nicht, aber es kann auch ein eindimensionales Integer Array sein

Innerhalb einer Funktion stehen die IF - ELSE - ENDIF Bedingung und die WHILE-Schleife zur Verfügung. Das sind zwar nicht viele Kontrollstrukturen, aber aus diesen beiden kann man alle anderen wie REPEAT - UNTIL oder FOR zusammenbasteln.

Innerhalb einer Funktion können alle Operationen und Funktionen benutzt werden, die die GEOS "parse library" zur Verfügung stellt. Das sind fast alle Operationen und Funktionen, die auch in GeoCalc bzw. GeoFile möglich sind, wie z. B. AND, SIN, LEFT.

Aber da gibts auch ein Problem für nicht-amerikanische IZL Benutzer. In Amerika ist das Listen-Trennzeichen ein

Komma, während es bei uns das Semikolon ist. Da es sich bei den IZL Programmen um einfachen ASCII-Text handelt, steht dort eben als Listen-Trennzeichen das Komma, so daß diese Programme unter dem deutschen Kernel mit einer Fehlermeldung abbrechen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Programme auch bei hier zum Laufen zu bekommen. Die erste Möglichkeit ist, man paßt das IZL Programm so an, daß man alle Listen-, Dezimal- und 1000er-Trennzeichen entsprechend ändert. Das ist sehr aufwendig und fehleranfällig, weil man leicht etwas übersieht.

Einfacher ist die zweite Möglichkeit. Dazu paßt man in Voreinstellungen International/Zahlen, die Trennzeichen entsprechen an.

- 1000er-Trennzeichen: Komma,
- Dezimal-Trennzeichen: Punkt und
- Listen-Trennzeichen: Komma.

Diese Einstellung kann auch so beibehalten werden, da die meisten anderen GEOS Anwendungen wie GeoCalc diese Einstellungen nur bei der Ein- und Ausgabe verwenden und die Werte ansonsten in einem anderen Format speichern.

Eine in meinen Augen wichtige Neuerung ist die Unterstützung von Datenfiles. Bei diesen Dateien handelt es sich um normale DOS Dateien, nicht um GEOS VM Dateien. Der Inhalt von Variablen kann einfach in eine Datei geschrieben oder von dort ausgelesen werden.

Eine weitere interessante Verbesserung gegenüber der Freeware Version: durch eine kleine Änderung in der GEOS.INI ist es möglich, die ASCII-Texte mit den IZL Quelltexten per Doppelklick zu öffnen und dabei direkt die IZL Anwendung zu laden. IZL selbst wird aber nach wie vor zum Ausführen der Quelltexte benötigt.

Fazit: IZL ist ein gutes Programmiersystem für kleinere Anwendungen. Es gibt zwar nur relativ wenig Befehle, aber die sind äußerst leistungsfähig.

Sobald es jedoch um mehr geht als einen Zahlenwert oder einen kurzen Textblock zu verarbeiten, werden schnell die Grenzen von IZL erreicht. Für größere Projekte sollte man sich überlegen, ob man nicht besser mit dem SDK dran ist, da IZL in vielen Bereichen doch eingeschränkt ist. So gibt es bei IZL noch keine Möglichkeit, Grafiken in irgendeiner Form zu verwenden, auch keine Textverarbeitungs- bzw. Layoutfunktionen.

Mit anderen Worten, viel was GEOS zu Verfügung stellt, bleibt bei IZL



GeoTools v2.1

brach liegen. Allerdings ist das SDK im Gegensatz zu IZL nichts für Anfänger, die mit damit schnell zurecht kommen dürften, weil es noch leicht zu über-schauen ist.

Auf dem Desktop PC läuft IZL v1.0 im Gegensatz zur Freeware Version ein-wandfrei, das Fenster ist hier nicht mehr auf die Größe des Zoomers be-schränkt.

IZL v1.0 kann beim direkt Geos User Club als Distributor des Herausgebers Feras Information Technologies bezogen werden. Derzeit mit der origi-nalen Anleitung auf Diskette.

Gerd Boerrigter



IZL Interpreter

weiteren Verbesserungen und Er-weiterungen. Wir werden aktuell darüber berichten, sobald es neues gibt.

Und natürlich sind wir an guten IZL Programmen aller Art interessiert! Bitte an Jürgen Heinisch oder Thomas Haberland schicken; sofern der je-weilige Autor damit einverstanden ist, werden wir eine Auswahl von guten IZL Quelltexten mit auf die IZL v1.0 Disk-ette aufnehmen.

IZL v1.0 ist bereits lieferbar!

Produkt Info

Name: IZL v1.0
lauffähig unter: GWE 2.0
Preis: 50,- DM
Bestelladresse: GUC Dorsten

Feuzi Grafiken

Besucher des JHT konnten am Sonntag nachmittag die sensationellen Grafiken aus der Schweiz bestaunen, erstellt von Roland Feuz.

Gerne würde der GUC die zwei umfangreichen Sammlungen anbieten, doch leider ist dies aus Copyright Gründen derzeit nicht möglich.

Wie wir erst später erfahren haben, wurden die Grafiken "abgemalt". Auch wenn dies Handarbeit bedeutet, die Objekte in beiden Sammlungen sehen sehr identisch aus. Und da die Vorlage ein kommerzielles Paket ist, besteht hier zweifelsfrei (!) eine Copyright Ver-letzung. Denn die Art der Speicherung ist egal, geschützt ist die künstlerische Arbeit des "Erzeugers".

Auch wenn die Feuzi-Grafiken noch so exzellent ist, zur Vermeidung von Rechtsfolgen kann der GUC diese Grafiken derzeit leider nicht anbieten.

Wir werden uns aber bemühen, mit dem Copyright Inhaber zu einer Einigung zu kommen!



Eine neue Version der GeoTools ist auf dem Markt. Wir fragten Burk-

hard Oerttel nach den Hintergründen:

GUP: Warum die neue Version?

B.O.: Das Jahres-Haupttreffen des Geos User Clubs 1994 in Berlin war mir Anlaß genug, die GeoTools noch einmal komplett neu aufzu-legen. Neben dem Einbeziehen einiger in der Zwischenzeit ent-standener Einzelprogramme be-seitigte ich auch noch einige Un-zulänglichkeiten der Erfassung.

GUP: Was wurde verbessert?

B.O.: Der Scanner der TokenTools ist erheblich schneller und sicherer geworden, er versteht „vorsor-glich“ auch schon die Codierung der Token Database der Geo-works-Version 2.01, falls diese jemals am deutschsprachigen Markt eingeführt wird.

GUP: Was ist hinzugekommen?

B.O.: Das Programm, das ich unter dem Namen FontPrep als Freeware herausgegeben habe, ist Be-standteil von GeoFont geworden - da gehört es schließlich auch hin!

Überhaupt haben die FontTools die meisten Erweiterungen erfah-ren, die Schriften von GeoWorks waren ja schon immer meine Domäne. So kommt der gute alte GIDI-Katalog zu neuen Ehren, indem man ihn leicht zum GeoFile-Import aufbereiten und ihm Informationen über die eigenen Fonts anhängen kann. Wer gern Fonts konvertiert, kennt das Problem der ID-Vergabe; auch hier helfen die neuen FontTools schnell und bequem.

Einige Erweiterungen habe ich als Referenz an die innovativen Lehrer vorgenommen, die sich um digIT Ostermanns „Lehrer-paket“ verdient gemacht haben. In meiner Schulzeit - und das ist nun auch schon ein Viertelja-hrhundert her - ebneten mir ebenso innovative Lehrer den Weg zur Datenverarbeitung, hier-mit nehme ich die Chance wahr, mich zumindest indirekt zu revanchieren. Wer mit dem Lehrerpaket „Online“-Klassen-arbeiten schreiben lassen möchte, kann GeoWorks mittels GeoTune auf den Client-Rechnern der Pro-banden so abschotten, daß auch pfiffige Kids keine Chance zum Schummeln bekommen. Selbst-verständlich funktioniert diese

Einflußnahme vom Lehrgerät aus, sofern die Netz-Software die Clients als logische Laufwerke ab-bildet.

GUP: Wie wird es mit den GeoTools weitergehen?

B.O.: Sicher werden die GeoTools in der DOS-Fassung eines Tages überflüssig werden; einige An-sätze als Geos-Applikationen gibt es ja schon, aber sie stehen leider in der Bequemlichkeit noch hinter den GeoTools zurück. Ob ich selbst eine Geos-Applikation da-raus machen werde, ist noch un-gewiß ...

GUP: Wir danken für dieses Interview.

GeoTools 2.1 Update

Die neue Version der GeoTools kann beim Geos User Club in Dorsten bestellt werden.

Käufer der bisherigen GeoTools Version 2.0 können ein Update auf die neue v2.1 für 10,- DM incl. Porto erhal-ten, wenn sie die originale Diskette an den GUC in Dorsten schicken!

Bitte sicherheitshalber ausdrücklich vermerken, daß das Update GeoTools v2.1 gewünscht wird.

Thomas Haberland

Produkt Info

Name: GeoTools v2.1
lauffähig unter: GWE 2.0
Preis: 30,- DM
Update von v2.0 auf v2.1: 10,- DM (mit orig. Disk!)
Bestelladresse: GUC Dorsten

FontMagick v0.3

Auf den Seiten 13 + 14 in dieser GUP findet Ihr ein großes Schema im DIN A3 Format.

Erstellt wurde diese Übersicht von Dr. André Cajar, GUC Hannover.

Das GeoDraw Dokument dieses Schemas befindet sich auch auf der aktuellen PD Disk #217, ebenso eine noch größere DIN A2 Version!

Wie der Autor schreibt, war er so begeistert von den zahlreichen Mög-lichkeiten von FontMagick Version 0.3, daß er mit dieser Übersicht eine Hilfe-stellung geben wollte, welche Kombina-tionen möglich sind und wie man wel-chen Effekt erreicht.

Ich hoffe, dieses Schema gefällt. Reaktionen darauf sind erwünscht!

FontMagick v0.3 ist in BTX, der GeoBox und auf der GUC PD Disk 216 zu bekommen!

Thomas Haberland



FM Radio & Lautsprecher

Da es zur Zeit keine Möglichkeit gibt, um das FM-Radio mit einer Soundkarte zu verbinden und nicht jeder ein zweites Paar Boxen kaufen will, man aber auch nicht ständig den Boxenstecker zwischen Radiokarte und Soundkarte umstöpseln will, muß man sich ein Kabel selber basteln. Mit diesem Kabel kann man mit einem Paar Boxen wahlweise die Soundkarte oder die Radiokarte hören, ohne die Anschlüsse zu verändern.

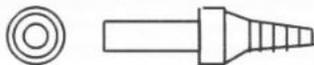
Benötigt werden:

- LötKolben
- 1 Verbindungskabel mit 3,5 mm Klinkenstecker in Stereoausführung.

Das Verbindungskabel ist sehr praktisch, weil so gleich zwei Stecker fertig vorhanden sind.



1 Klinkenkupplung 3,5 mm in Stereoausführung.



Das Verbindungskabel schneidet man nun in der Mitte durch. Beide Enden von hinten durch die Tülle in die Klinkenkupplung schieben.

Da die Kupplung nur für ein Kabel vorgesehen ist, sollte man mit einem scharfen Messer die Öffnung vergrößern. Die zwei Enden vorsichtig von der Umhüllung freilegen. Jetzt sieht man die Abschirmung, die auch gleich als Masse wirkt. Die Abschirmung jetzt verdrehen. Nun werden noch beide Signalleitungen (Vorsichtig! Leitungen sind sehr dünn!) abisoliert.

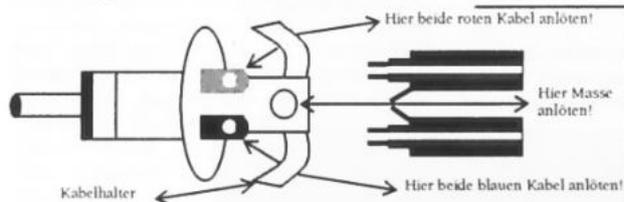
Nun sollte man drei Leitungen haben. Eine rote, eine blaue (Farbe kann variieren) und die verdrehte Masse. Dasselbe mit dem anderen Ende des Kabels machen.



In der Kupplung sieht man jetzt zwei Anschlüsse, die nach innen gehen (einer davon ist farblich oder mit Pluszeichen gekennzeichnet), sowie den Masseanschluß, der aussen angeschlossen ist und gleichzeitig als Kabelhalter dient. Beide roten und blauen Kabel jeweils an einen Pin anlöten.

Nun noch die zwei bereits verdrehten Massekabel an den Masseanschluß anlöten. Jetzt nur noch Tülle (je nach Ausführung) darüberschieben oder festschrauben und schon ist das Kabel fertig.

Für diese Arbeitsgänge benötigt man ungefähr 30 Minuten.



Tip: Das Verbindungskabel gibt es bei der Firma hama unter der Artikelnummer 43330 und die Kupplung unter Nr. 42825. Kostet zusammen ca. 10,-DM.

Diese Anleitung mit Skizzen wird als GWE Dokumente zusammen mit der FM Radio Software ausgeliefert!

Erstellt von Andreas Peter.

Neue Programme für GW Ensemble 2.0!

Folgende neue Applikationen für GWE2 sind in den letzten Wochen veröffentlicht worden; alle sind Public Domain oder Shareware und über die neue PD Disk #217 sowie BTX (TSW) und die GeoBox zu bekommen:

V-Convert v0.1

Marcus Gröber hat wenige Tage nach dem JHT die erste Versionen seines Vektor-Konverters freigegeben.

Das Programm kann Vektor Grafiken der Formate CGM und HPGL in das Geoworks-eigene Vektor Format konvertieren bzw. importieren. Das klappt grundsätzlich einwandfrei, aber in der vorliegenden v0.1 noch nicht ganz perfekt. Marcus gibt die bekannten Probleme im mitgelieferten Hilfsdokument selbst an.

Dennoch ist dieses Programm eine tolle Sache und für Grafik-Freaks eine sicherlich interessante Bereicherung der PC/Geos Plattform.

GeoCon v2.0

Was in der GUP 36 noch als DOS Programm vorgestellt wurde, liegt jetzt als GWE2 Applikation vor! Durch einfaches Anklicken kann die GEOS.INI Konfiguration vielfältig verändert werden; siehe Bild auf der folgenden Seite.

Nach Verändern wird GWE heruntergefahren und direkt wieder neu gestartet, um die Änderungen zu aktivieren. Achtung: sicherheitshalber sollte man seine originale GEOS.INI vorher duplizieren (=retten)!

GeoCon ist Shareware, Autor ist Troy Sorrels aus den USA.

Mines 2.0

Ein weiteres Sharewareprogramm aus Deutschland; Autor ist Thomas Petzold. Er hat sein bereits bekanntes Spiel nochmals verbessert und erweitert.

UUCODER v0.1

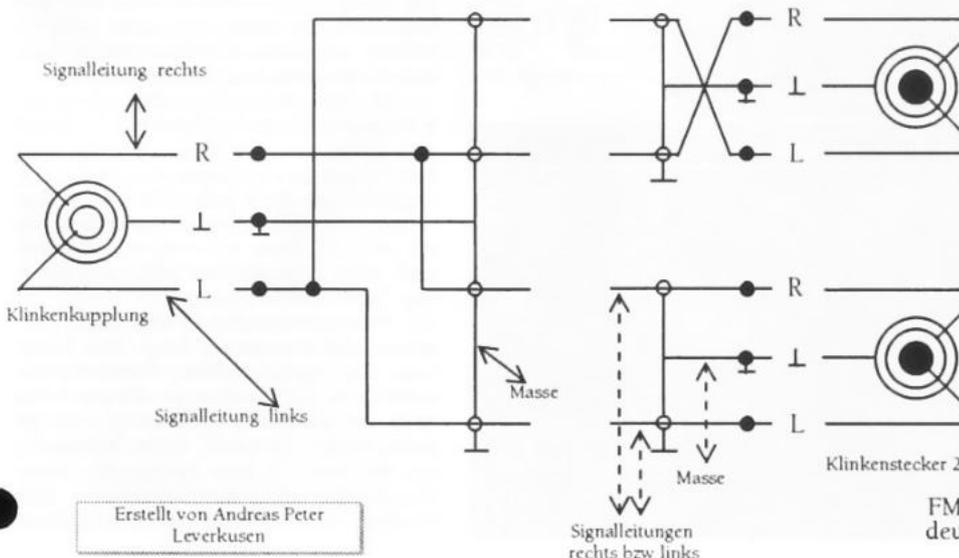
Für Internet User interessant ist diese Applikation aus Holland! Damit können Files encoded und decoded werden, in das übliche "uue"-Format.

Thomas Haberland

Produkt Info

Name:	FM Radio
lauffähig unter:	GWE 2.0
Preis:	130,- DM
Bestelladresse:	GUC Dorsten

FM Radio ist nun auch unter dem deutschen GWE v2.0 lauffähig! (th)



Erstellt von Andreas Peter
Leverkusen



OfflineReader für GeoComm

Üblicherweise lesen die meisten Einsteiger und gelegentliche Anwender der DFÜ (Datenfernübertragung) die Information während der Verbindung mit der Mailbox (hier: die GeoBox) direkt. Wer dann mit anderen Anwendern der DFÜ spricht, wird immer wieder hören, daß GeoComm nicht ausreicht, weil es diesem Programm an einem OfflineReader fehlt. Deshalb greifen vor allem die intensiven Anwender der DFÜ zum anderen Programmen außerhalb von GEOS, wie z. B. Telemate, Terminate, RipTerm, usw.

In diesen Programmen sind die Voraussetzungen für OfflineReading aber auch nur zur Hälfte eingebaut, denn es wird zum Lesen neben dem Terminalprogramm ein weiteres Programm benötigt, eben der sog. Offline-Reader. Noch intensivere DFÜ Anwender benutzen POINT Programme wie YUPPIE oder CrossPoint. Point-Programme sind eine Verbesserung des Offline-Reader Prinzips.

Wir als GEOS Anwender wollen aber unser Terminalprogramm GeoComm maximal einsetzen. Da die meis-

ten Teilnehmer in unserer GeoBox und dem angeschlossenen GeoBoxNetz eher das Lesen der Informationen als das Schreiben bevorzugen, bietet sich bei genauer Betrachtung der Möglichkeiten von GeoComm ein interessanter und einfacher Weg an.

Bei der Verwendung eines heute üblichen Modems mit 14.400 Baud verwendet man in der Protokolleinstellung von GeoComm die maximale Baudrate von 19.200.

Zwar sendet das Modem auf der Telefonleitung nur mit 14.400 Baud, jedoch auf der Verbindung zwischen Rechner und Modem kann es mit bis zu 57.600 Baud angesprochen werden. Dadurch können die Daten mittels der Übertragungsprotokolle komprimiert und mehr Informationen in gleicher Zeit übertragen werden. Leider läßt GeoComm nur die 19.200 Baud zu, während ab GEOS 2.01 in der direkten Verbindung zu einem zweiten Rechner auch 38.400 Baud einstellbar sind. Das soll uns aber nicht weiter stören, denn bei der bereits möglichen Geschwindigkeit kommen die Daten schon so schnell, daß man sie nicht direkt mitlesen kann.

Nun wird der Terminalmodus auf "VT100" eingestellt und die GeoBox ausgewählt. Dies kann auch automatisch geschehen über ein Skript. Ein Beispiel dazu habe ich in einer früheren GUP schon vorgestellt.

Nach Erreichen des Begrüßungsbildschirms wird aus dem Menü Datei der Punkt *Capture in Textdatei...* ausgewählt. Die Dialogbox wird durch Klick auf *Capture* bestätigt. Eine ggf. vorhandene gleichnamige Datei *capture.txt* sollte nur überschrieben werden, wenn die alten Informationen verarbeitet sind bzw. nicht mehr benötigt werden. Alle empfangenen Daten werden nun gespeichert, bis am Ende der Verbindung auf *Fertig* in der Dialogbox *Capture-Status* geklickt wird.



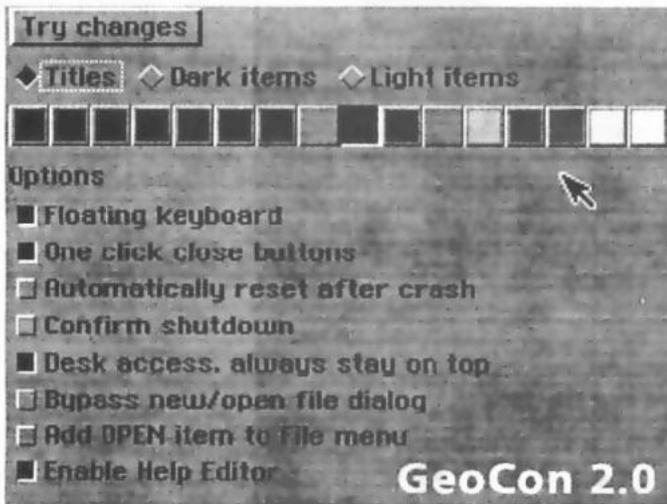
Bis wir aber soweit sind, müssen wir uns kurz durch die Menüs zum Auslesen der aktuellen Nachrichten bewegen. Diesen Vorgang kann man nicht umfassend automatisieren, da es während des aktiven Capture-Modus nicht möglich ist, ein Skript ablaufen zu lassen. Da es sich hier aber nur um wenige Tastendrucke handelt, sollte dies kein Problem sein.

Nach der Begrüßung fragt die GeoBox, ob nach neuen persönlichen Nachrichten gesucht werden soll, dies wird mit 'J' bestätigt. Falls vorhandene Nachrichten gefunden werden, so werden diese angezeigt und gleichzeitig im Capture gespeichert. Anschließend fragt die Box nach, ob die neuen Files angezeigt werden soll. Auch dies bestätigen wir mit 'J', so können wir später nach Ende der Verbindung in Ruhe kontrollieren, ob sich für uns interessante neue Files (Programme und/oder Dokumente) in der GeoBox befinden.

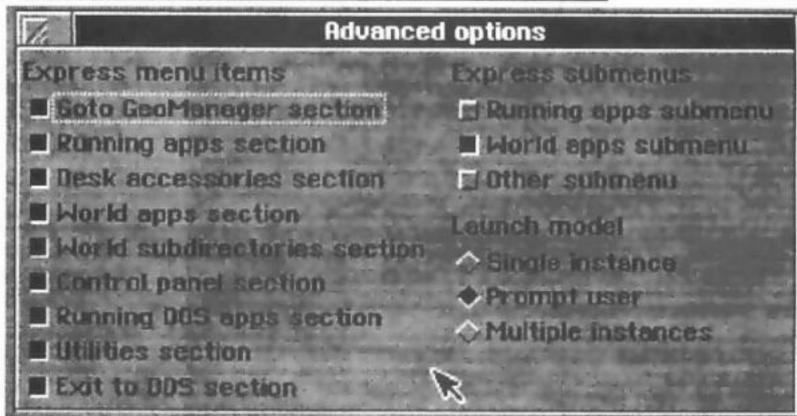
Im Anschluß zeigt uns die GeoBox das Hauptmenü. Dort wählen wir den Nachrichtenbereich 'N' aus. Darin wählen wir dann *Kombinieren* 'K' aus, und darin dann *kombiniert lesen* 'K'.

In der nun folgenden Auswahl wählen wir *Neue Nachrichten* 'N' lesen aus. Bevor die Nachrichten jetzt über den Bildschirm losflimmern, wird noch abgefragt, ob nach jeder Nachricht eine Pause sein soll. Dies beantworten wir mit *nein* 'N', denn wir wollen ja automatisch alles auslesen und nicht andauern eine Taste drücken.

Dennoch kommt es nun nach den ersten Zeilen zu einem Stop, dies hängt von der persönlichen Parametereinstellung in der GeoBox ab. Es erscheint nach 24 gesendeten Zeilen die Frage nach *Weiter* (J/n/-)?, diese beantworten wir mit '-', nun laufen alle neue Nachrichten über den Bildschirm und werden automatisch mitgeschrieben.



GeoCon 2.0: die beiden Dialogboxen zum Einstellen der Konfiguration.





Sobald von der GeoBox das Ende der neuen Nachrichten mitgeteilt wird, kann das Capture wie oben beschrieben geschlossen werden.

Die GeoBox wird nun verlassen und die Verbindung dadurch automatisch getrennt. Dazu ist zweimal das *Ausrufezeichen* '!' zu drücken.

Hinweis: Welche Nachrichten insgesamt übertragen wurden, entscheidet die Auswahl der vorhandenen Rubriken. Es gibt deren derzeit 33 mit den verschiedensten Themen. Man muß nicht alle Rubriken lesen bzw. auslesen lassen. Die persönlich uninteressanten Rubriken können abgewählt werden. Dazu findet man in dem Menü *Kombinieren* den Menüpunkt *Selektieren 'S'*. Durch Eingabe der Rubriknummer kann diese aus- bzw. abgewählt werden. Der aktuelle Status wird durch ein Zeichen zwischen Rubriknummer und Rubrikbezeichnung angezeigt.

Hinweis: Damit GeoComm und obiges Verfahren saubere Daten auf den Bildschirm bringt, ist es notwendig, daß die persönlichen Parameter in der GeoBox richtig eingestellt sind. Dazu ruft man vom Hauptmenü die *Parametereinstellung* mit 'P' auf und stellt folgende Werte ein:

ANSI = AUS
 AVATAR auf AUS
 Bildschirmlänge auf 24
 Bildschirm löschen = EIN
 Scrollpause = EIN
 Eintastensteuerung = EIN
 Full-screen lesen = EIN
 Full-screen Editor = AUS

Nun liegt unser Capture-Textfile im Verzeichnis \Document. Dort können wir dieses Doppelklicken, dadurch automatisch den Text-Editor laden und das Capturetextfile ansehen und lesen.

Allerdings ist das Untereinander der Nachrichten zum Lesen nicht besonders übersichtlich. Besser geht es in einem speziell vorbereiteten GeoWrite Dokument. Deshalb wird der gesamte Text im Text-Editor ausgewählt und in die Zwischenablage kopiert. Dazu sind die Menüs: Editieren - Alles auswählen und Editieren - kopieren auszuführen.

Jetzt wird GeoWrite gestartet und das zuvor vorbereitete Dokument geöffnet. Dieses Urdokument sollte als Schrift URW Mono vorgewählt haben und die Seitengröße so eingestellt sein, daß immer der gesamte Text einer Seite auf dem Bildschirm zu senden ist. Dies gelingt bei einer Super VGA Grafik bei einer Seitengröße von 26 cm * 16 cm und voller Bildschirmgröße von GeoWrite.

Der in der Zwischenablage befindliche Text wird nun eingeklebt: Editieren - Einleben

Es sieht nun aber immer noch nicht übersichtlicher aus als im Text-Editor, der gesamte Text ist nach wie vor untereinander gefügt. Um dies zu ändern, nutzen wir die Funktion *Suchen & Ersetzen*.

Betrachten wir uns eine Nachricht von Beginn bis Ende, so fällt auf, daß jede Nachricht mit einem fest definierten Kopf anfängt:

```
Nachricht #2622- PC/Geos_Diskussion
Datum : 10-11-94 19:40
Von : Thomas Haberland
An : Alle (PC)
Betreff : IZL v1.0 da!
IZL v1.0 ab sofort lieferbar!
```

Auffallend ist der Anfang: "Nachricht #".

Dieser ist bei allen Nachrichten bis zu der danach folgenden Zahl immer gleich. Diese Text ändern wir mit der Funktion *Suchen & Ersetzen* durch das Sonderzeichen *Seitenumbruch*.

Nun beginnt jede Nachricht auf einer neuen Seite und entsprechend komfortabel ist das Blättern und Lesen in diesem Dokument, welches unter einem neuen Namen gespeichert werden sollte.

Das einzige, was eine Weile der die kleinere PS/Kooperationen mit bekannt...

Weiter (J/n/=)?

ciao marcus

...
 * origin: Some

```
Nachricht #2620
Datum : 10-11-
Von : Thomas
```

Zum Beschreiben dieser Offline Funktion mittels Geoworks ist zwar reichlich Platz notwendig, dieser steht aber in keinem Verhältnis für den geringen Zeitbedarf in der Anwendung dieses Systems. Wer regelmäßig die Informationen in der GeoBox ausliest, bekommt ca. 50 - 200 neue Nachrichten, je nach Häufigkeit.

Hinweis: Eventuell stürzt GeoWrite bei mehr als 450 Seiten ab; so jedenfalls bei mir. Je nach Hardware und Konfiguration auch schon früher oder später oder gar nicht. Das Capturefile ist in solchen Fällen über den Text-Editor in kleiner Einheiten zu trennen.

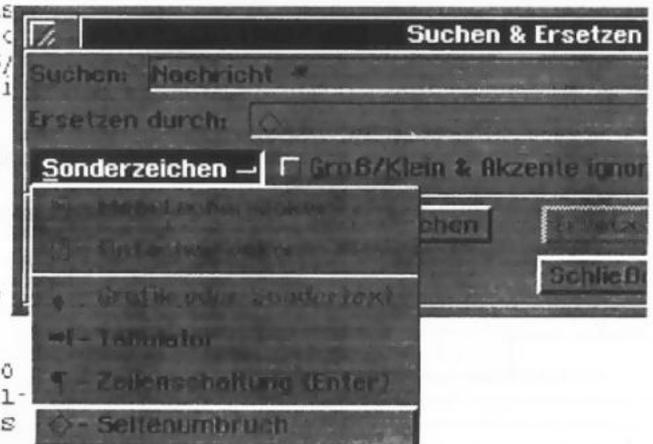
Das Auslesen aus der GeoBox dauert ca. 2 Minuten und nach spätestens 5 Minuten kann der Text in GeoWrite gelesen werden. Und dies schließlich, ohne GEOS verlassen zu müssen. Dabei kann während der Anwahl der GeoBox per Skript und dem automatischen Mitschneiden der Nachrichten selbstverständlich mit allen GEOS Anwendungen weitergearbeitet werden.

Die Verbindungsdauer zur GeoBox ist mit dieser Arbeitsweise natürlich etwas höher als wenn ein spezielles Terminal- bzw. OfflineReader oder Point-Programm außerhalb von GEOS verwendet wird, auch über die Qualität des Komfort kann man unterschiedlicher Meinung sein. Aber für den GEOS Anwender ist es eine Lösung unter GEOS - und das ist entscheidend!

Für die meisten DFÜ Anwender wird der Weg reichen und sorgt dafür, daß wertvoller Festplattenplatz nicht von anderen Programmen belegt wird.

Nun wünsche ich Euch in Zukunft ein flottes Offline-Reading mit GEOS und GeoComm und hoffe auf Reaktionen und Verbesserungen zu der von mir empfohlenen Arbeitsweise.

Jürgen Heinisch



Anhang: Fachbegriffe

OfflineReader: Programm zum Lesen von Daten, die mit einem Terminalprogramm empfangen wurden, nachdem die Telefonverbindung beendet wurde. Das bedeutet, daß man ohne weitere Telefonkosten die Daten in Ruhe auswerten kann.

Datenfernübertragung (DFÜ): Senden und empfangen von Daten zwischen zwei Computern über die Telefonleitung, Funk oder andere Übertragungsstrecken. Jeder Rechner muß mit einem geeigneten Programm, z. B. GeoComm, und einem Modem ausgestattet sein.



Druckertip

Modem: Notwendige Hardware zum senden und empfangen von Daten zwischen zwei Computern mittels Telefonleitung. Es gibt zwei grundsätzliche Bautypen: externe Modems, also Geräte die neben dem Computer aufgebaut werden, und interne Modem, welche in einen Steckplatz des PC eingesetzt werden.

Akustikkoppler: Besondere Form eines Modem. Hier wird der Telefonhörer in eine entsprechende Aufnahmevorrichtung gesteckt, während ein Modem direkt an die Telefondose angeschlossen wird. Akustikkoppler sind für unterwegs geeignet, heutzutage aber kaum noch zu finden.

Terminalprogramm: Programm zum Herstellen der Verbindung zwischen zwei Computern und dem Übertragen von Informationen.

Point-Programm: Ermöglicht das Maximum an automatischer Verbindungsherstellung zu anderen Rechnern mit dem automatischen Empfangen und Versenden von Informationen.

GeoBox: Die Mailbox des Geos User Club, Tel.: 02366-88480, nun 24-h online!

GeoBoxNetz: Der Nachrichtenaustausch in dem Verbund aller GeoBoxen. So kann eine Nachricht, welche in der GeoBox in Luxemburg geschrieben wird, nach dem Austausch der Informationen zwischen allen GeoBoxen in jeder anderen Box auch gelesen und beantwortet werden.

Baud: Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde.

Skript: Anweisungstext für GeoComm zum automatischen ausführen der angegebenen Aktionen. Script Dateien können mit dem TextEditor erstellt werden.

Capture: Ablagebereich für die vom Terminalprogramm empfangenen Daten. Diese können komplett oder Teilweise in eine Textdatei zur Weiterverwendung gespeichert werden.

ANSI/AVATAR: Definierte grafische Systemunterstützungen bei der Darstellung von Informationsinhalten einer Mailbox.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, entsprechend des vorherigen Artikels Offline Reader für GeoComm zusammengestellt.

Jürgen Heinisch

Verkaufe wegen Systemwechsel:

GWE 2.0 (Original), außerdem Font-Katalog und die Font PD-Disketten (5 Stück). Ferner "Classic Faces", 42 GWE Fonts von MicroLogic.

Hardware: Notebook 286 mit 2 MB Ram, 20 MB HD, mit Dockingstation für Erweiterungskarten und externen Monitor / Tastatur, sowie Canon Bj-10e Drucker und Sony 14" Color Triniton Monitor. Alle Preise VB.

Infos bei Lutz Krüger, FAX 030-6929410.

Druckertip: EPSON Stylus COLOR

Seit einigen Wochen bin ich Besitzer des neuen 720-dpi-Farbtintenstrahl-Druckers "EPSON Stylus COLOR".

Während diesem Drucker ein überaus komfortabler Treiber für Windows 3.1 beigelegt wurde, ist man unter PC/Geos leider immer noch auf die - im Vergleich dazu - mickrigen Treiberversionen für "kompatible" Geräte angewiesen.

Bis zu einem (baldigen?) Update von Seiten GeoWorks' (Thomas, ich teile Deine in der letzten GUP geäußerte Hoffnung!) läßt sich aber mit den von mir ermittelten Werten einigermaßen gut arbeiten:

Voreinstellungen / Drucker:

Treiber: EPSON LQ-860 (S/W)
bzw. LQ-860 (Farbe)

Standardeinstellungen:

Größe: 20,99 cm x 28,7 cm

Ränder: links 0,8 cm *)
rechts 0,6 cm *)
oben 0,8 cm
unten 0,8 cm

*) gleicht leichte Links-Verschiebung aus

Width:	20,99 cm	Height:	28,7 cm
Margins: Left:	0,8 cm	Right:	0,6 cm
Top:	0,8 cm	Bottom:	0,8 cm

GeoDraw, GeoFile

Mit den Voreinstellungen ist gleichzeitig auch der bedruckbare Seitenbereich innerhalb von GeoDraw und GeoFile festgelegt. - Hier sind also keine weiteren Änderungen notwendig!

GeoCalc

Will man mit GeoCalc jeweils nur eine DIN A4-Seite bedrucken, ist es ratsam, den rechten und den unteren Rand des Druckbereichs mittels des Linien-Werkzeuges (möglichst farbige) in sein Dokument einzuzichnen und diesen jeweils mit dem Attribut "Anmerkung" zu versehen (werden nicht mit ausgedruckt).

Wichtig: Nicht das Rechteck- bzw. Flächen-Werkzeug dafür verwenden, da sonst die so überdeckten Zellen nicht mehr per Mausklick auswählbar sind.

Die in diesem Dokument verwendeten Zellen dürfen nicht über den Druckbereich hinausragen, da sonst der Ausdruck auf mehrere Seiten verteilt wird.

Wenn man in die rechte untere der so eingegrenzten Zellen Anführungs-

zeichen (") einfügt (und sonst NICHTS), wird innerhalb des Menüs Drucken automatisch der korrekte Druckbereich eingetragen.

Optionen / Lineale:

"Zentimeter" einstellen

(farbige) Linien zeichnen:
rechts (vertikal): 19,7 cm
unten (horizontal): 27,2 cm

GeoWrite

Anders als bei den übrigen Applikationen werden die voreingestellten Standard-Werte bzgl. der Ränder hier nicht in die Seiten-Einstellungen übernommen. Statt dessen ist bei GeoWrite generell ein umlaufender Rand von 2 cm voreingestellt, wobei dieser durch Verwendung von Kopf- und Fußzeilen noch verringert wird.

Wichtig: Dieser hierdurch bedingte effektive Rand von (umlaufend) 0,5 cm sollte auch im manuellen Layout (Menüpunkt: Layout / Masterseite) auf keinen Fall unterschritten werden, da sonst ein Ausdruck nicht ohne Nachfragen (Anpassung des Dokuments) vonstatten geht.

Dialogbox: Drucken -> **Options...**

Druck-Optionen

Zum Schluß werden noch die Druck-Optionen (egal in welcher Anwendung, da sie für ALLE Applikationen gelten!) wie folgt eingestellt und gespeichert:

Datei / Drucken / Optionen

Breite: 21,59 cm
Höhe: 29,7 cm
Papierzufuhr: Kassette 1

Mit diesen Einstellungen ist ein Drucken mit dem "EPSON Stylus COLOR" ohne jegliche Nachfragen bezüglich der Anpassung des Dokuments an die Seitengröße möglich.

Das einzige Problem ist jetzt "nur" noch das der langen Druckzeit (besonders bei hoher Auflösung). Dies wird jedoch sicherlich - ebenso wie die Möglichkeit, mit echten 720 dpi zu drucken - nur durch einen Druckertreiber (wie unter Windows!?) gelöst werden können, der die besonderen Merkmale dieses Druckers berücksichtigt ...

Hanns-Martin Fischer, Uelzen

ÄNDERN DES MUSTERTEXTES IN DER FONTÜBERSICHT



platte verbannt, kann zum Beispiel ab der Adresse

\$01f4a0

eintragen:

80 8a 85 9a 86 9f a7 20
31 32 00 cc cc

und erhält nun als Anzeige

Ä ä Ö ö Ü ü ß 1 2

Wobei hexadezimal

\$80 für das große 'Ä',
\$8a für das kleine 'ä',
\$85 für das große 'Ö',
\$9a für das kleine 'ö',
\$86 für das große 'Ü',
\$9f für das kleine 'ü',
\$a7 für das 'ß' steht
\$20 für das Leerzeichen
\$31 für die Zahl '1',
und
\$32 für die Zahl '2' steht.

GeoWrite unter Zeichen -> Schrift -> Schrift-Übersicht und bei GeoDraw unter Text -> Schrift -> Schrift-Übersicht den neuen Musterstring und könnt sofort sehen, ob in dem gewählten Font die deutschen Umlaute enthalten sind.

Wer hat nicht schon für Geoworks diverse PD-Fonts installiert und sich später geärgert, weil in diesen Schriften keine deutschen Umlaute vorhanden sind.

Dabei läßt sich das Schriften-Muster "AaBcCc 123" in der Schrift-Übersicht ganz leicht verändern.

Den Text-String findet ihr in der Datei "TEXT.GEO" im Verzeichnis \GEOS20\SYSTEM.

Nach dem Erstellen einer Sicherungskopie von TEXT.GEO kann man mit einem geeigneten Programm (einem Hex-Editor, ich benutze den Dateibetrachter von XTGold) das File nach dem Textstring "AaBbCc 123" durchsuchen.

XTGold findet dann ab der Hex-Adresse \$01f4a0 die hexadezimalen Zahlen:

41 61 42 62 43 63 20 31 32 33
00 cc cc

In lesbare Zeichen übersetzt eben genau:

AaBbCc 123

Hier kann man jetzt nach Belieben durch Ändern der hexadezimalen Zahlen die Textanzeige verändern.

Wer Fonts ohne Umlaute sowieso radikal von seiner Fest-

Aber auch das Ersetzen von nur ein oder zwei Zeichen durch Umlaute zur Erkennung, ob diese überhaupt in dem Font vorhanden sind, wäre denkbar.

Achtet bitte unbedingt darauf, daß die Zeichenkette nicht länger als der Original-String (maximal 10 Zeichen!) wird. Die Null und die drei 'cc' dürfen nicht überschrieben werden.

Nach dem Abspeichern der Änderungen und dem Starten von Geoworks findet ihr bei



Eine nützliche Änderung in der Anzeige wäre auch:

ÄäBbCcß123

entsprechend

\$80 8a 42 62 43 63 a7 31 32 33

oder

ÄäßBbCc123

entsprechend

\$80 8a a7 42 62 43 63 31 32 33

Hartmut Lüdtko

GeoComm Offline Reader

Der Artikel auf den Seiten 21 - 23 kann in Form eines speziellen Hilfstextes bezogen werden.

In dieser Form ist der Artikel viel übersichtlicher und mit zahlreichen Bildschimffotos und Beispielen versehen. Dank des Helpfile-Viewers von Marcus Gröber kann das Dokument sehr gut am Bildschirm gelesen werden.

Dieser Hilfstext kann nur gegen Einsenden von 10,- DM beim GUC Dorsten bezogen werden. Es soll der erste in einer geplanten Reihe von informativen Hilfstexten sein!

Jürgen Heimsch

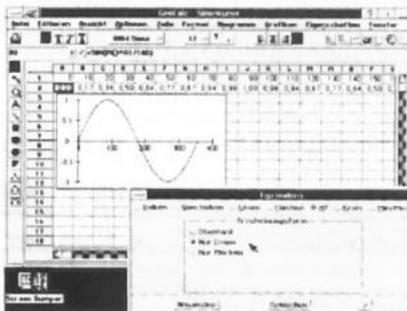


GeoCalc als Zeichenhilfe

Beim JHT '94 wurde ich auf das Thema „Diagramme in GeoCalc“ angesprochen, das ich in meinem Buch - angeblich zugunsten der alten Quattro-Schnittstelle - zu stark vernachlässigt hatte. Es sei noch viel mehr über die Zusammenarbeit zwischen GeoCalc und GeoDraw zu berichten.

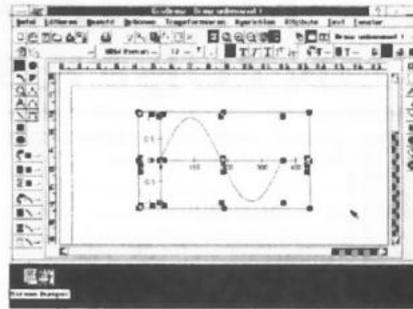
Na schon! Dann will ich mal Versäumtes nachholen: Tatsächlich besitzt die Diagramm-Funktion von GeoCalc Qualitäten, die sich erst auf den zweiten Blick ergeben. Daß man jedes Diagramm über die Zwischenablage in jede andere Applikation übernehmen kann, möchte ich mal als bekannt voraussetzen. Daß dabei die Bestandteile des Diagramms voneinander getrennt werden und als viele Einzelobjekte in der Zwischenablage landen, wissen vielleicht weniger Benutzer. Deutlich wird das, wenn man das Diagramm ausschneidet und sofort wieder in GeoCalc einklebt. Nach dieser Aktion hat es erstens seine Verbindung zur zugrundeliegenden Tabelle verloren, es löst sich auch in seine Bestandteile auf. Außerdem ist es nicht mehr mit den Diagramm-Werkzeugen zu bearbeiten, dafür aber in allen Einzelheiten mit den Zeichenwerkzeugen. So kann man z.B. Balkengrafiken nachträglich „frisieren“ und ähnliche Manipulationen daran vornehmen.

Gelegentlich hat man ja eine Zeichenaufgabe zu bewältigen, in der eine regelmäßig geformte Kurve benötigt wird. Nun kann man die sicherlich auch mit den Werkzeugen von GeoDraw erzeugen, es ist aber etwas mühselig. Man kann sich Arbeit erheblich vereinfachen, wenn sich die Kurve als mathematische Funktion beschreiben läßt. Dann muß lediglich eine passende Wertetabelle in GeoCalc erzeugt und die Funktionskurve mit dem XY-Diagramm dargestellt werden, um eine Ausgangsbasis zu besitzen. Am einfachen Beispiel einer Sinuskurve sei das demonstriert:

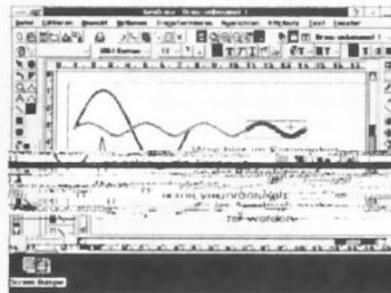


Wichtig ist, daß dem Diagramm in der „Typ ändern“-Box die Erscheinungsform „Nur Linien“ zugewiesen wird, weil sonst die Marker im Kartoffelstempel-Format die Kurve überzeichnen.

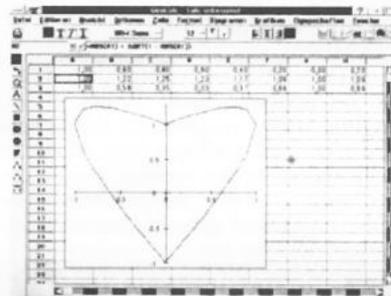
Mit dem nächsten Schritt wird das Diagramm, das sich in dieser Form nur komplett markieren läßt, in die Zwischenablage kopiert und in das empfangende Dokument, z.B. eine GeoDraw-Zeichnung, eingeklebt.



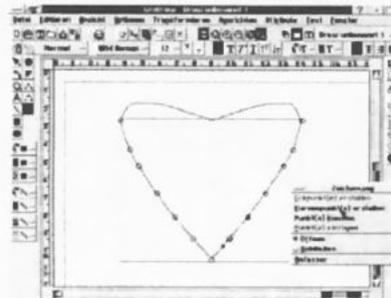
Hier sieht man bereits, daß das Diagramm in seine Bestandteile zerlegt wurde. So läßt sich leicht der eigentliche Kurventeil herauslösen und weiterbearbeiten. Da die Kurve ein echtes Vektor-Objekt ist, läßt sie sich dehnen, stauchen und mit Linien-Attributen versehen.



Im Buch hatte ich am Beispiel einer herzförmigen Kurve das XY-Diagramm erläutert. Dieses Beispiel ist auch geeignet, um auf einen negativen Aspekt der Diagramme hinzuweisen.

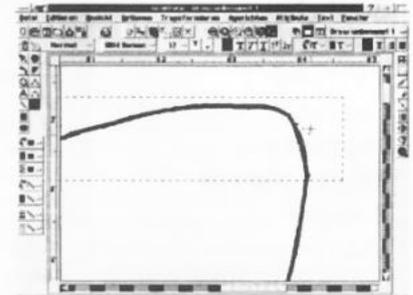


Was da so als „Kurve“ erscheint, sieht nur auf den ersten Blick so aus, wenn man die Wertetabelle „fein“ genug rastert. In Wirklichkeit ist es aber ein eckiger Linienzug. Ein grob gerastertes Diagramm zeigt das deutlich, erst recht wenn man es in Draw mit dem Bézier-Werkzeug anklickt:

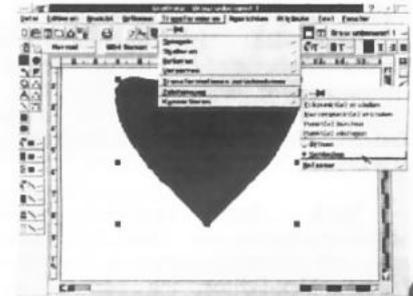


Diesem Umstand kann man abhelfen, indem man mit einem der „Zeichenweg“-Werk-

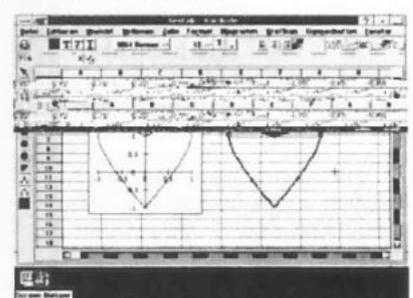
zeuge auf die Eckpunkte doppelgeklickt wird; damit wandeln sie sich in Kurvenpunkte um. Man kann es auch mit dem „Zeichenweg“-Untermenü umwandeln. Die Punkte sind auch verschiebbar, so daß die Kurve noch korrigiert werden kann. Mit dem Bézier-Werkzeug (das ist das unterste der drei „Zeichenweg“-Werkzeuge) lassen sich über die sogenannten Anfassers auch die Krümmungen ändern.



Letztendlich lassen sich die beiden Teilkurven noch mit den Zeichenweg-Funktionen schließen und dann mit Flächenattributen versehen, so daß das Herz auch schon rot ausgefüllt wird. Leider fehlt in GeoDraw eine Funktion zum Verbinden zweier Linienzüge, wie man sie von anderen Produkten (z. B. Corel Draw) kennt. Damit ließen sich die beiden Herzteile zu einem einzigen Linienzug und somit auch zu einem Objekt kombinieren. In GeoDraw muß man sich mit der „Gruppieren“-Funktion behelfen.



Wer es nicht ganz so akkurat benötigt, kann aber auch schon bei der Diagramm-Erstellung in GeoCalc entsprechende Vorbereitungen treffen, die die Nachbearbeitung in GeoDraw ersparen. Man muß nur für ein genügend feines Raster sorgen, z.B. eine Tabelle, die in Schritten von 0,05 fortschreitet. Die Punkte des Diagramms stehen dann so dicht, daß der Linienzug einem „Spline“ schon sehr nahekommt.



Burkhard Oertel

Tabellen in GeoWorks

In vielen Fällen ist es sinnvoll, Zahlen, aber auch Texte und kleine Grafiken, in Tabellen zusammenzufassen. So erreicht man eine gute Übersichtlichkeit und hebt das Wesentliche heraus. Aber trotz bester gedanklicher Vorbereitung fallen einem oft erst während der Arbeit an so einer Tabelle die besten Gestaltungsideen und Textformulierungen ein. Häufig ist dann ein völliger Neuaufbau der Tabelle nötig.

Leistungsfähige DTP-Programme (z.B. PageMaker) bieten deshalb einen Tabelleneditor, mit dem man Spalten und Zeilen komfortabel einrichten und ausfüllen kann. Diese Tabelle kann dann in den eigentlichen Text-Teil eingefügt werden.

Mit GeoWorks steht uns ein leistungsfähiges Programmpaket zur Verfügung, bei dem wir auf dieses Hilfsmittel nicht verzichten müssen! GeoCalc ist nämlich nicht nur ein "Rechenkünstler", sondern stellt uns komfortable Funktionen zur Verfügung, um Tabellen zu entwerfen und mit beliebigen Zeichen auszufüllen. Textzeichen werden automatisch erkannt. Die Spaltenbreite läßt sich während der Bearbeitung leicht verändern (Menü **Zelle - Spaltenbreite** oder durch Ziehen der Spaltenlinien mit der Maus). Spalten und Zeilen lassen sich einfügen, löschen, verschieben oder kopieren. Die Lineale können auf Zentimeter-Einteilung umgestellt werden (**Optionen - Lineale**). Zeilenumbrüche in einer Spalte muß man durch Weberschreiben in der darunter befindlichen Zelle ersetzen.

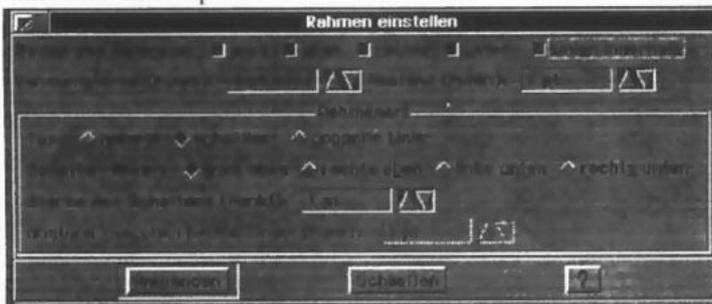
Ist die Tabelle mit allen Angaben gefüllt, müssen die Spalten- und Zeilenlinien erzeugt werden. Soll die Tabelle für sich allein ausgedruckt werden, kann man unter **Eigenschaften - Zellenrahmen** die nötigen Eingaben vornehmen. Vor dem Ausdruck kann man dann durch Ausblenden des Zellenrasters (**Optionen - Weitere Einstellungen - Raster anzeigen ja/nein**) alles kontrollieren.

Soll die Tabelle jedoch in ein anderes Dokument, das mit GeoDraw oder GeoWrite entstand, eingefügt werden, müssen die Spalten- und Zeilenlinien dort erzeugt werden - die Zwisch-

enablage überträgt keine Rahmen und Raster aus GeoCalc in andere Anwendungen!

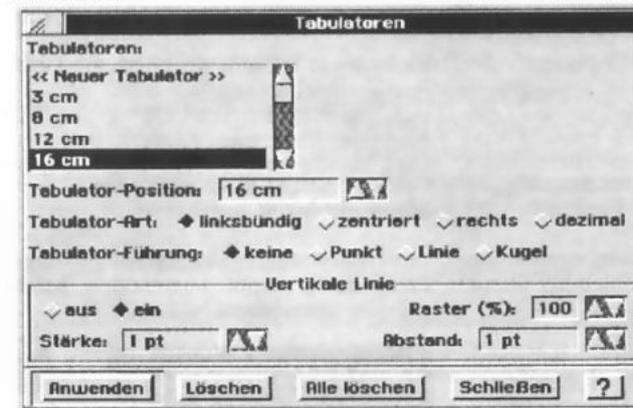
Wenn man die Tabelle in GeoWrite eingeklebt hat (**Te** muß aktiv sein), kann man die Tabelle hier noch weiter ändern und mit den fehlenden Linien ergänzen. Die waagerechten Linien erhält man über **Absatz - Rahmen - Rahmen einstellen**.

Hier ist die gewünschte Linienanordnung (**links / oben / rechts / unten / Linien innerhalb**) und Linienart (**Stärke, Schattierung, doppelte Linie**) für die gesamte Tabelle einstellbar.



Unterschiedliche bzw. fehlende Linien können durch absatzweises Bearbeiten festgelegt werden. Die **Rahmenfarbe** kann im Rahmenmenü ebenfalls gewählt werden.

Die senkrechten Linien erhält man über **Absatz - Tabulatoren - vertikale Linie ein** an der jeweiligen Tabulatorposition, die aus GeoCalc übertragen wurde. Zusätzlich kann man hier auch Tabulatoren für die zentrierte Anordnung von Text in den einzelnen Spalten einrichten.



Abschließend kann die Tabelle zur Erläuterung des Textes auch mit kleinen Grafiken oder Symbolen ergänzt werden.

Dr. André Cajar

C64 goes to PC

oder wie benutze ich meine Texte und Bilder vom C64'er Geos auch unter Geoworks Ensemble 2.0 ?

Seit einiger Zeit wandern immer mehr aus dem C64-Lager ins PC-Lager über. Aber es gibt auch immer mehr sogenannte Doppelnutzer in Sachen Computer-System. Aus welchem Grund auch immer der Wechsel oder Umstieg erfolgte, oft bleibt der Wunsch nach Nutzung der "alten" C64 Dokumente unter PC/Geos, die in jahrelanger Arbeit auf einem C 64 mit GEOS erstellt wurden. Diesem Wunsche konnte man bisher nur unter erheblichen Schwierigkeiten nachkommen.

Seit einiger Zeit kann der User nun auf eine ganz einfache Übertragungsart zurückgreifen.

Möglich wird der Zugriff durch ein Programm namens **Floppy64** sowie ein Kabel, welches die Verbindung von dem Laufwerk des C64 zum PC herstellt.

Der Anschluß des Kabels erfolgt am Port LPT1 oder LPT2 des PC. Akzeptiert werden die Commodore Laufwerke 1541 und 1581.

Wird ein Laufwerk 1541 mit der Adresse 8 und der Port LPT1 benutzt, sind außer dem Start des Programms und der Eingabe des aktuellen Pfades keine weiteren Einstellungen notwendig. Jedoch muß man sich bei der Eingabe des neuen Pfades exakt an die geforderten Schreibweise halten. Ansonsten erscheint die Fehlermeldung "Pfad nicht vorhanden". Anschließend kann das Programm entweder von der Diskette oder aber von der Festplatte

gestartet werden, wenn dieses dorthin kopiert wurde. Nun steht dem eigentlichen Gebrauch nichts mehr im Wege.

Die Anleitung selbst ist einfach und leicht verständlich aufgebaut. Zudem werden die einzelnen Schritte jeweils auf dem Bildschirm angezeigt.

Überschrift1	Überschrift2	Überschrift3
Text	Text	Text
Text		
Text	Text	Text
Text	Text	Text



Floppy 64

**Inhalt 1541
Verzeichnis PC
laden von 1541
speichern
Meldung 1541 abfragen
Befehl an 1541 senden
Dekodieren
Werkzeuge
Pfad und Geräte
Hilfe
Ende**

Nach erfolgreicher Vorbereitungsphase kann dann mit dem Umkopieren begonnen werden.

Dieser Vorgang stellt sich ebenfalls als einfach dar: Nach dem Laden des Inhalts der 1541 / 1581 sucht man die gewünschte Datei aus und Floppy64 beginnt mit dem Auslesen und konvertieren in das PC-Format. Anschließend wird lediglich noch ein neuer Name für die jetzt vorliegende PC-Datei verlangt und folgend wird dieses auf dem PC abgespeichert.

Auswahl mit Cursor	Bestätigung	
7	W}	darst_mod USR
24		Workshop5_txt USR
14		Workshop5_com USR
5		Workshop5_obj USR
48	W}	rffelstat. 1.1 USR
22		<u>Workshop6_txt</u> USR
19		Workshop6_com USR

Geos 64/128 Dokumente der Anwendungen GeoWrite, GeoPaint, Text- und FotoManager sowie Text- und PhotoScraps werden erkannt und automatisch korrekt konvertiert. Texte nach ASCII unter Berücksichtigung der Umlaute, Bilder ins PCX Format.

Diese beiden Formate werden bekanntlich von GWE problemlos importiert.

Weiterhin werden Basic-Programme mitsamt ihrer Token nach ASCII konvertiert. Andere "normale" 64'er Dateien können u. U. auch gelesen werden, daß muß man im Einzelfall testen. Das Problem ist dabei nicht das Lesen an sich, gelesen werden kann grundsätzlich alles, vielmehr die Frage, ob das Programm die Datei irgendwie verwerten (konvertieren) kann.

Ein schreibender Zugriff auf die Commodore Floppy ist nicht möglich.

Hat man bei der Auswahl eine Datei gewählt, welches nicht konvertierbar ist, z. B. eine Applikation, wird man darauf hingewiesen, daß es sich hier weder um ein Textdokument noch um ein Fotoalbum o. ä. handelt. Anschließend kann dann ein neues File ausgewählt werden.

Beim Test dieses Programms gab es keine Probleme. Mitunter wurde jedoch eine ausgewählte Datei nicht erkannt und mußte nach einem Neuaufruf von Floppy64 erneut ausgewählt werden.

Auch etwas größere Dokumente werden ohne Schwierigkeiten eingelesen und konvertiert, wenn erforderlich in mehreren Teilen. Bis zu welchen Datenmengen eine Übertragung auf einmal möglich ist, geht aus der Anleitung hervor.

Fazit : Das Programm Floppy64 ist jedem zu empfehlen, der nach einer einfachen Art der Datenübertragung vom C64 auf den PC sucht, um dort diese

Daten auch weiter nutzen zu können. Das Programm arbeitet schnell und sicher, auch wenn mitunter eine Datei

nicht direkt erkannt wird bzw. ein Diskettenwechsel angegeben wird, obwohl sich nach wie vor die anfänglich benutzte Disk im Laufwerk befindet. Dies sind aber lediglich minimale Fehler, die man ohne weiteres verschmerzen kann.

Insbesondere der recht geringe Preis dürfte wohl letztendlich jeden Zweifler überzeugen.

**Monitor
Disassembler
Startadresse
zurück**

Im Programm stehen diese Werkzeuge zur Verfügung. Im Disassembler werden dabei die bekannten 64'er Opcodes angezeigt!

Das anfangs erwähnte Verbindungskabel kann man ohne große Kenntnisse selber anfertigen; die benötigte Bastelanleitung befindet sich im Hilfstext des Programms. Wer dies nicht möchte, kann auch das Kabel über die unten angegebene Bezugsquelle erhalten.

Positiv: Einfache und schnelle Handhabung, keine aufwendige Installation notwendig, arbeitet fast fehlerfrei, sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Geos 64/128 Dokumente sind voll unter GWE nutzbar.

Negativ: Erkennt mitunter nicht das ausgewählte File.

Klaus Langner

Produkt Info

Name: **FLOPPY64**
lauffähig unter: DOS ab 3.31
Voraussetzung: Anschlußkabel f. Floppy
Preis:
Programm 15,- DM
Kabel 20,- DM
Bestelladresse: GUC Dorsten

Aktuelles in letzter Minute!



EC Funktionsplotter
Wilfried Konczynski.

Fast unbemerkt hat ein weiterer deutscher Autor eine GWE2 Applikation erstellt:

"Funktionsplotter" ist eine kleine Anwendung, um Funktionen grafisch darzustellen! In der derzeit vorliegenden Version 0.3 ist die Länge der eingebbaren Zeichenkette auf 30 begrenzt.

Das Programm sieht recht interessant aus und weist schon recht viele Funktionen auf. Es ist auf unserer aktuellen PD Disk 217 enthalten.

In der nächsten GUP werden wir mehr darüber berichten; vielleicht schreibt bis zum Red.-Schluß jemand einen Artikel darüber?!

Quintessence! in der komplett übersetzten deutschen Fassung ist fast fertig; in der letzten Beta gab es nur noch ein kleines Problem mit einer einzigen Anwendung im Paket.

So wie es derzeit aussieht, können wir die deutsche Fassung also recht bald ausliefern ... Preis: 50 DM.

Jahreshaupttreffen '95: welche Regio will dieses Treffen organisieren? Der Ort steht noch nicht fest, mehr dazu in der GUP 38. Gesucht wird aber eine aktive Regio, welche die Vorbereitungen und Durchführung übernimmt. Infos bei Jürgen Heinisch! Th. Haberland



	GUC-Karte:	Mitteilung von : _____ Straße : _____ PLZ Wohnort : _____ Tel./BTX/FAX/DFÜ : _____
	Kunden-Nr:	

Adreßänderung Systemwechsel Sonstige Mitteilung
 Bitte senden Sie mir auch in Zukunft GEOS Informationen zu
 Ich wünsche keine Infos vom GEOS USER CLUB
 Ich bin bei Ihnen als Clubmitglied und Kunde doppelt registriert

An
 J.Heinisch & T.Haberland
 GEOS USER CLUB, GbR
 Xantener Str. 40

 D-46286 Dorsten Rhade

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen,
 ausschneiden, einstecken, frankiert (DM1,-) absenden

Bei Bedarf einen oder beide Vordrucke ausschneiden oder kopieren und ausgefüllt an die darin angegebene Adresse (GUC-Zentrale) schicken!

Neue Möglichkeit der Bezahlung: Lastschrift !
 Ab sofort kann der GUC Mitgliedsbeitrag einfach und bequem per Lastschrift bezahlt werden. Dazu ist nur das unten abgedruckte Formular auszuschneiden oder zu kopieren und ausgefüllt & unterschrieben an die angegebene Adresse zu schicken!
 Weiterhin ist es auch möglich, die Rechnungsbeträge bei Bestellungen beim GUC auf diese Weise abbuchen zu lassen. Siehe Vordruck unten. Fragen dazu bitte an Jürgen Heinisch richten.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

von : _____
 Straße : _____
 PLZ Wohnort : _____

	GUC-Karte:
	Kunden-Nr:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

An
 J.Heinisch & T.Haberland
 GEOS USER CLUB, GbR
 Xantener Str. 40

 D-46286 Dorsten Rhade

Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung:
 Clubbeitrag, Forderungen aus Bestellungen, _____
 Kontonummer : _____
 Bankleitzahl : _____
 Kreditinstitut : _____
 Ort : _____
 Wenn mein/unsere Girokonto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.
 Ort, Datum : _____
 Unterschrift : _____

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen, ausschneiden, einstecken, frankiert (DM1,-) absenden



Organisation im GUC

Mitglieder- und Beitragsverwaltung, ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: A-Seite in *geos#

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 9200510
BTX: A-Seite in *geos#
FAX: 0241 - 563 858

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. u.
GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Xantener Str. 40
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos# (kein Tel.)

Regionalgruppen Betreuer

Roland Deiss
Meisenstr. 5
D-71384 Weinstadt
BTX: A-Seite in *geos#

Nachbestellungen alter GUP's

Jörg Sproß
Am Böllert 39
47269 Duisburg
Konto-Nr. siehe Impressum
BTX: A-Seite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herten
Tel.: 02366 - 88480
Parameter 8n1, 300 - 28.800 Baud
ELSA V.Fast.class Highspeed Modem !

Online Zeiten :
täglich 24 Stunden !

Folgend die einzelnen Konten; bitte aus verwaltungstechnischen Gründen (Arbeitserleichterung) nur einzeln auf das jeweils richtige Konto mit Angabe der kompletten Adresse plus Verwendungszweck überweisen:

Mitgliedsbeitrag

(50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geos User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!) :

- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GeoThek Versand - Geos 64/128 PD Disketten (je Disk 6 DM) :
- nur über GUC Zentrale in Dorsten ! Konto siehe folgende Zeile !

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf :
- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):
- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen):
- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmd. (je Anfrage 5 DM)

Reparatur Service für C=64 & 1541 (pauschal 35 DM plus Materialkosten) :

- Peter Schülert, Steeler Str. 107a, D-45139 Essen, Tel., Fax + BTX 0201/284291
Der Service gilt für GUC Mitglieder, Nachweis durch Mitschicken einer Kopie des neuen Mitgliedsausweises oder des Adresslabels der aktuellen Geos User Post. Andere Geräte (C128, Floppy's) werden auch repariert - vorher anfragen ! Achtung : alle Geräte vor dem Versand unbedingt GUT verpacken (Originalkarton). Am besten vorher telefonisch eine exakte Mängelbeschreibung abgeben (+ unbedingt mitschicken !!) !

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief schicken !

Alle Anfragen zur Mitgliedschaft, Änderungen der Adresse sowie der vorhandenen Hard- & Software, Probleme zum Mitgliedsbeitrag, nur direkt an Jürgen Heinisch richten.

Anfragen zur Geos User Post, Artikelvorschläge, Leserbriefe, etc., direkt an Thomas Haberland schicken; bei (größeren) Artikeln ist eine vorherige Nachfrage bei ihm zu empfehlen, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Alle Artikel bitte immer auf Diskette, Format egal (Commodore & PC), zusammen mit Ausdruck schicken!

Eine kleine Übersicht der vom GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geos User Post enthalten ! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.

Eine Übersicht der **Spezialisten** kann vorläufig nur direkt bei Jürgen Heinisch angefordert werden. Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

GeoBox

Seit dem Jahreshaupttreffen '94 in Berlin läuft die GeoBox nun endlich auch 24 Stunden täglich! Als Folge dieser Umstellung haben sich die FIDO und GeoHolic Adressen der GeoBox geändert; siehe Infos in der Box!

Lastschriftverfahren eingeführt!

Mit Erscheinen dieser GUP gilt nicht nur ein neues Preissystem, darüber hinaus können GUC Mitgliedsbeitrag und falls gewünscht Rechnungen per Lastschrift bezahlt werden! Siehe Vordruck in der GUP 37 auf Seite 27. *Thomas Haberland*